

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK



**Gemeinsam
Gestalten2019**

Wer kandidiert bei
der IHK-Wahl?

S. 29

IHK- Vollversammlung 2014–2019

Das haben wir für Sie erreicht

One Belt/One Ruhr

Schienen-Highway
der Chancen

Einblick-Interview

Aus einer Bierlaune zur
leckeren Geschäftsidee



IHK-WAHL

#GemeinsamGestalten2019

AUSGEZEICHNET!



OBERBANSCHIEDT & CIE.
Vermögensverwaltung

Hoffmannallee 55
47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 - 97 98 9 - 0
Fax: 0 28 21 - 97 98 9 - 29

info@oberbanscheidt-cie.de
www.oberbanscheidt-cie.de



Foto: Michael Neuhaus

Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer
der Niederrheinischen IHK

IHK-Wahl – Ihre Chance, Wirtschaft zu stärken

*Liebe Unternehmerin,
lieber Unternehmer!*

In diesen Tagen erreichen Sie die Wahlunterlagen unserer IHK. Es geht um die Wahl zur IHK-Vollversammlung. Mehr als 150 Unternehmerinnen und Unternehmer bewerben sich um 84 Sitze. Sie alle wollen sich ehrenamtlich engagieren, um gemeinsam mit uns unseren Wirtschaftsstandort voranzubringen. Diese Bereitschaft, sich in der Freizeit dafür einzusetzen, finde ich toll!

Unsere Vollversammlung ist das „Parlament der regionalen Wirtschaft“. Hier werden die wichtigsten Themen besprochen, die Sie als Unternehmer bewegen: Von der Höhe der Abgaben, über intakte Straßen und Brücken bis hin zur Fachkräftesicherung. Die Vollversammlung beschließt auch über die Grundsätze unserer IHK-Arbeit: Wo wir inhaltliche Schwerpunkte setzen wollen und auf welchem Feld wir uns besonders engagieren wollen. Und schließlich entscheidet die Vollversammlung über die IHK-Finzen: die Höhe der Beiträge, der Gebühren oder die Personal- und Sachkosten. Unsere IHK wird von Unternehmerinnen und Unternehmern sozusagen in Eigenregie geführt. Ein sehr modernes Prinzip.

Bitte unterstützen Sie die Kandidaten in Ihrer Branche und geben Sie ihnen Ihre Stimme. Damit fördern Sie eine starke Wirtschaft bei uns am Niederrhein.

Herzliche Dank!

Stefan Dietzfelbinger

Dr. Stefan Dietzfelbinger



Titel 04 / 19

Die IHK ist eine Mitmach-Organisation: 2014 – 2019 haben engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer unseren Niederrhein nach vorne gebracht. Welche Projekte sie angestoßen haben und welche Kandidatinnen und Kandidaten an diese Arbeit anknüpfen wollen, lesen Sie in unserem Titelthema.

Seite 18

Feedback geben

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter magazin@niederrhein.ihk.de.

Die IHK im Netz

www.ihk-niederrhein.de

[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein)

twitter.com/IHK_Niederrhein

ihk-niederrhein.de/newsletter



18

Thema: IHK-Vollversammlung 2014 – 2019

Fotos: Peter Sondermann, Bierbude/Florian Marr, Jacqueline Wärdeski

10 Die Rheinbrücke von innen erleben: Bündnis #GemeinsamMobil startet Fotowettbewerb



Inhalt 04/19

Update

- 8 Jahresabschluss in den Niederlanden
- 10 Gründerpreis NRW
- 12 So digital sind die Unternehmen am Niederrhein
- 14 Versicherungsvermittler-Tag
- 16 Neues aus den Hochschulen

Titel

- ▶ 18 IHK-Vollversammlung 2014–2019: Das haben wir für Sie erreicht
- 20 Gemeinsam für den Niederrhein
- 21 Cities stärken
- 22 Infrastruktur ausbauen
- 24 Bürokratie abbauen
- 24 Fachkräfte sichern
- 26 #GemeinsamUnternehmen
- 28 #GemeinsamGestalten
- 29 IHK-Wahl: Kandidatinnen und Kandidaten

#GemeinsamGestalten2019

Ehrenamtliches Engagement und unternehmerisches Know-how – das prägt die IHK-Vollversammlung. Geben Sie der Wirtschaft am Niederrhein Ihre Stimme! > 18



Wissen gibt Sicherheit

www.tuevnordakademie.de



46 Einblick-Interview: Aus einer Bierlaune heraus zu einer leckeren Geschäftsidee

62 IHK-Sommerempfang in Weeze: Digitale Führung – mehr als digital



Unsere Region

- 38 Jubiläumsticker
- ▶ 40 One Belt/One Ruhr – Schienen-Highway der Chancen
- 42 Kleier feiert 100-Jähriges
- 44 Unternehmen fordern schnelleren Netzausbau
- ▶ 46 Einblick-Interview

Service

- 58 IHK-Ratgeber
- 59 Seminare & Lehrgänge
- 60 Know-how
- 60 Literaturtipps

IHK Intern

- 62 IHK-Sommerempfang in Weeze
- 64 Ab Oktober: Neue Praxisstudiengänge der IHK
- 66 Starke Wirtschaft = starkes Ruhrgebiet
- 68 IHK sucht neue Ausbildungsbotschafter

- 6 Galerie
- 71 Verkündungen
- 72 Ausblick & Impressum
- 74 Zu guter Letzt

▶ **Quickfinder:**
Themen auf
unserem Cover



Niederrhein Wirtschaft online lesen
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf
www.ihk-niederrhein.de

Die TÜV NORD Akademie –
Ihr Weiterbildungsspezialist
in Rhein/Ruhr
akd-rr@tuev-nord.de



Weeze

210 000 Besucher aus über 40 Ländern kamen vom 19. bis 21. Juli nach Weeze, um Deutschlands größtes Electronic Music Festival live mitzuerleben – Parookaville. Nicht nur für Festivalfans ist es das Highlight des Jahres – auch für viele Unternehmer in der Region. Im Juli ließ das Festival den Umsatz und Gewinn sowie die Zahl der Übernachtungen wieder in die Höhe schnellen. Auch der Termin für nächstes Jahr steht wieder: 17. bis 19. Juli 2020.

Foto: © Julian Huke Photography







Foto: © panthermedia.net/Neirfys

Jahresabschluss in den Niederlanden

DNHK-Seminar in Duisburg

Wie funktioniert der kaufmännische Jahresabschluss im Nachbarland? Welche Regeln gelten bei der Versteuerung? Und was müssen deutsche Unternehmen beachten, wenn sie niederländische Mitarbeiter einstellen? Wer in den Niederlanden geschäftlich aktiv sein will, sollte seine Rechte und Pflichten genau kennen. Das Seminar „Jahresabschluss in den Niederlanden“ beantwortet am 25. September ab 10 Uhr in der Niederrheinischen IHK in Duisburg alle wichtigen Fragen. Organisatoren sind die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) und die Wirtschaftsprüfungskanzlei KroeseWevers.

Mehr Details und Anmeldung:

www.dnhk.org/seminars

Umgang mit gefährlichen Gütern

Innovationspreis „Gefahr/gut“ 2020 für innovative Lösungen



Die Redaktion der Zeitschrift „Gefahr/gut“ hat die Bewerbungsphase für den gleichnamigen Innovationspreis 2020 gestartet. Gesucht wird eine innovative technische oder logistische Lösung für das Handling gefährlicher Güter, die sich in der Praxis bewährt hat. Bewerben können sich alle Firmen mit Bezug zum Gefahrgutsektor, unter anderem Logistikdienstleister, Hersteller und Händler entsprechender Produkte sowie Endabnehmer und Anwender. Alle Interessenten sind aufgerufen, eine Kurzbewerbung einzusenden, in der sie ihre Gefahrgutlösung stichpunktartig beschreiben. Bis spätestens 31. Oktober muss diese Bewerbung unter www.gefahrgut-online.de/innovationspreis eingereicht werden. Im Anschluss suchen die Fachredakteure gemeinsam mit dem Beirat der Zeitschrift aus den eingegangenen Kurzbewerbungen die aussichtsreichsten Lösungen aus und bitten die Einsender um eine ausführliche Bewerbung. Der Preisträger kann seine Siegerurkunde und den Pokal schließlich beim Eröffnungsabend der 30. Münchner Gefahrguttage am 18. Mai 2020 in Empfang nehmen.

Exzellenz-Preis mit Digital-Fokus

Bewerbungen bis Anfang Oktober möglich



Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ), das DUB Unternehmer-Magazin und der Nachrichtensender n-tv vergeben 2020 zum dritten Mal den Deutschen Exzellenz-Preis. Mit ihm sollen herausragende Leistungen in der deutschen Wirtschaft gewürdigt werden. Der Digital-Fokus wird in diesem Jahr ganz besonders betont. Er richtet sich an kleine, mittelständische und Großunternehmen, unabhängig davon, wie lange diese schon am Markt sind. Dabei können sich sowohl Firmen bewerben, die ihre Leistungen an den End-

kunden (B2C) richten, als auch solche, die im B2B-Bereich tätig sind. Bewerben können sich Unternehmen, Agenturen, Start-ups, Manager und Mitarbeiter aller Abteilungen.

Bewerbungen bis 1. Oktober per Onlineformular unter:

www.deutscherexzellenzpreis.de





Die Niederrheinische IHK steht Unternehmen und Bewerbern beratend zur Seite.

Zuschüsse für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse

IHK-Fosa liefert Beitrag zur Fachkräftesicherung



Ein großes Potenzial an Fachkräften liegt in der Bevölkerungsgruppe mit Migrationshintergrund, die bereits im Ausland einen formalen Berufsabschluss absolviert hat. Durch die Erst-Anerkennungsberatung der Niederrheinischen IHK und der spezifischen Fallbewertung durch die Berufsexperten der IHK-FOSA (Foreign Skills Approval) in Nürnberg können sich Antragsteller eine Gleichwertigkeit zu deutschen IHK-Berufen anerkennen lassen. Für die entstehenden Kosten gibt es viele Finanzierungshilfen wie den Anerkennungszuschuss, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Hierzu bietet die IHK eine zielgruppennahe Beratung für den Bewerber als auch für die Unternehmen an.

IHK-Ansprechpartnerinnen: **Judith Hemeier, 0203 2821-289, hemeier@niederrhein.ihk.de** und **Tanja Richter, 0203 2821-493, richter@niederrhein.ihk.de**

Tipp für Unternehmen

Die IHK-Recyclingbörse

Produktionsrückstände müssen nicht wertlos sein. Häufig bietet sich eine Weiterverwertung an. Das trägt dazu bei, Kosten zu sparen. Der Weg dorthin führt über die IHK-Recyclingbörse im Internet. Dort werden verwertbare Abfälle beziehungsweise Produktionsrückstände vom Besitzer in eine Datenbank eingetragen. Unternehmen, die diese Materialien verwerten wollen, können sich direkt an den Anbieter wenden. Die Recyclingbörse fördert so die Kreislaufwirtschaft und schafft Markttransparenz für Anbieter und Nachfrager.

Mehr Details: **Jörg Winkelsträter, 0203 2821-229, winkelstraeter@niederrhein.ihk.de, www.ihk-recyclingboerse.de**



UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME

WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151/5 09 – 0

Fax: +49 (0) 2151/5 09 – 200

E-Mail: krefeld@rsm.de

Die Rheinbrücke von innen erleben

Bündnis #GemeinsamMobil ruft zum Fotowettbewerb auf



Foto: Peter Sondermann

 Am 11. September haben Sie die Möglichkeit, das Innere der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp zu besichtigen. Sie erhalten exklusive Einblicke, wie eine Brücke instand gehalten wird. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist, uns bis zum 4. September ein Selfie zu schicken und folgenden Satz zu vervollständigen: „Die Rheinbrücke Neuenkamp ist mir wichtig, weil...“. Bitte schicken Sie Name, Alter, Foto und Statement an team@gemeinsam-mobil.nrw. Das Los entscheidet. Mit der Zusendung Ihrer Daten erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten wie Name, Alter und Foto im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit nutzen dürfen. •

Mehr Details sowie die Datenschutzbestimmungen unter: www.gemeinsam-mobil.nrw

Die Gewinner des Fotowettbewerbs können am 11. September das Innenleben der A40-Brücke Neuenkamp besichtigen.

Jetzt bewerben: Gründerpreis NRW

Junge Unternehmen gesucht

 Erfolgreiche Gründer aus Nordrhein-Westfalen können sich ab sofort für den Gründerpreis NRW 2019 bewerben. Mit insgesamt 60.000 Euro Preisgeld zeichnen das Wirtschaftsministerium in Düsseldorf und die NRW.Bank innovative Geschäftsideen und Unternehmerpersönlichkeiten aus. Der Wettbewerb richtet sich an junge Unternehmen sowie Freiberufler aus den Bereichen Handwerk, Industrie und Dienstleistung, die zwischen 2014 und 2017 an den Start gingen und ihren Hauptsitz in NRW haben. Der Aufruf richtet sich auch an Personen, die eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge gemeistert haben und ein bewährtes Geschäftsmodell zukunftsorientiert fortführen. Gründungen aus der Arbeitslosigkeit oder in Form einer Nebenerwerbs- oder einer Vollzeitgründung können sich ebenfalls bewerben. •

Einreichungen sind bis zum 13. September unter www.gruenderpreis.nrw möglich.

Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns.

Aktuelle Bekanntmachungen: Kandidatenlisten für die Wahl zur Vollversammlung der Niederrheinischen IHK 2019, Stimmauszählung Vollversammlungswahl 2019, Nachrücken nach § 2 Abs. 1 Wahlordnung, Ausscheiden aus der Vollversammlung, Handelsrichter, Sachverständigenwesen. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK:
Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309,
rieger@niederrhein.ihk.de



Azubiticket NRW:

Die günstige Flatrate für Bus und Bahn

Im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte müssen sich Unternehmen immer stärker ins Zeug legen, um Talente von sich zu überzeugen und langfristig zu binden. Punkten können Ausbildungsbetriebe zum Beispiel mit einem Zuschuss für das ÖPNV-Ticket. Die Weichen dafür sind gestellt: Pünktlich zum Ausbildungsbeginn am 1. August gibt es in ganz NRW regionale Azubitickets. Und mit dem **NRWupgrade** für 20 Euro mehr sind Auszubildende jetzt sogar NRW-weit mobil.

Das wachsende Bedürfnis junger Menschen nach kostengünstiger und flexibler Mobilität wirkt sich immer stärker auch auf die Wahl des Arbeitgebers aus. Attraktive Mobilitätsangebote sind deshalb ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte. Das Land NRW, der Aachener Verkehrsverbund (AVV), die Verkehrsverbände Rhein-Sieg (VRS) und Rhein-Ruhr (VRR) sowie die Partner im WestfalenTarif haben jetzt die Voraussetzungen geschaffen: Zum Start des Ausbildungsjahres 2019 können alle Auszubildenden und Teilnehmer der Höheren Berufsbildung in NRW zu vergleichbaren Konditionen ein vergünstigtes Azubiticket für Bus und Bahn erwerben. Und für die, die noch weiter denken und wollen, gibt es für 20 Euro mehr das neue **NRWupgrade**. Damit erhöht sich die Mobilität der Azubis auch über die Tarifgrenzen hinaus auf ganz NRW. Das ist ein wichtiger Schritt, um Betriebe und Nachwuchskräfte näher zueinander zu bringen.

„Das landesweit gültige Ticket ist gerade in Regionen wichtig, durch die Verbundgrenzen laufen. So könnte es zum Beispiel Ausbil-

dungssuchenden aus dem Ruhrgebiet erleichtern, einen Ausbildungsplatz in Westfalen anzunehmen. Ausbildung darf nicht an Verbundgrenzen scheitern“, sagt NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. Das Land fördert das **NRWupgradeAzubi** 2019 mit zwei Millionen Euro. Für das Jahr 2020 sind 4,9 Millionen Euro Fördermittel eingeplant. Zudem wurde mit den Verkehrsverbänden vereinbart, dass die Preise für das **NRWupgrade** bis 2023 stabil bleiben.

NEU! Ab 1. August
NRWupgradeAzubi
Ganz NRW für nur 20 Euro mehr!

Bei den Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben in NRW stößt die landesweite „Flatrate“ für Bus und Bahn auf offene Türen: Bei einer Umfrage der Industrie- und Handelskammern in NRW im vergangenen Jahr, an der sich mehr als 7.600 Azubis und knapp 1.500 Betriebe beteiligt hatten, sahen 76 Prozent der befragten Unternehmen Handlungsbedarf beim ÖPNV-Angebot für Auszubildende. Rund die Hälfte der Azubis sowie der Unternehmen gab

Die Vorteile für Unternehmen auf einen Blick

Mehr Potenzial für Ihre Azubi-Suche:

Das Azubiticket + **NRWupgrade** erleichtert Bewerbern, einen Ausbildungsplatz anzunehmen, auch wenn dieser in einer anderen Region liegt. Zudem sorgt es für eine sichere und entspannte Fahrt zum Arbeitsplatz oder zur Berufsschule – und damit für motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Besseres Image:

Mit einem Kostenzuschuss steigern Ausbildungsbetriebe ihre Attraktivität und tragen positiv zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Unternehmenskultur bei.

Höhere Ersparnis:

Die Kostenbeteiligung oder -übernahme für das regionale Azubiticket und das **NRWupgrade** sind zu 100 Prozent als Betriebsausgaben absetzbar.

Wie Sie als Arbeitgeber von dem neuen Ticketangebot profitieren können, erfahren Sie unter www.mobil.nrw/upgrade-arbeitgeber

dabei an, dass die Ausweitung der Geltungsbereiche auf ganz NRW dabei eine entscheidende Rolle spielen. „Die Möglichkeit, das Azubiticket ab sofort auch landesweit zu nutzen, ist ein bedeutendes Signal zur Attraktivitätssteigerung der beruflichen Ausbildung und damit ein wichtiger Baustein im Kampf gegen den Fachkräftemangel“, betont Thomas Meyer, Präsident der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK NRW). Die Kostenbeteiligung oder -übernahme für das regionale Azubiticket und das **NRWupgrade** sind vollständig als Betriebsausgaben absetzbar. So belohnen Ausbildungsbetriebe ihre Azubis ganz ohne steuerliches Risiko und verschaffen sich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Termine



4. und 5. September

Urban Offline Forum 2019

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Bundeskongresses „Offline Strategien für die Innenstadt der Zukunft“ im vergangenen Jahr, geht der Kongress als „Urban Offline Forum“ in die nächste Runde.

www.urban-offline-forum.de

10. bis 13. September

HUSUM Wind

Deutsche Windmesse,
Messe Husum & Congress

www.messehusum.de

11. bis 12. September

DMEXCO

Internationale Expo und Konferenz für die digitale Wirtschaft, Messegelände Köln

www.dmexco.com

25. September

Google Analytics für Einsteiger

Die Teilnehmer des Einführungsseminars „Google Analytics“ starten praxisorientiert mit der Einrichtung eines Analytics-Kontos. Anschließend erhalten sie Einblicke in die grundlegenden Berichte im Dashboard und in die Benutzeroberfläche.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

30. September bis 8. Oktober

Ausbildung der Ausbilder für Fachwirte

Zur Erlangung der bundesweit anerkannten Ausbildereignung bieten wir eine gezielte Vorbereitung auf die praktische Prüfung an. Der Kurs ist speziell an die Zielgruppe Fachwirte gerichtet, die nach der jeweiligen Prüfungsordnung von der schriftlichen Prüfung der Ausbildereignungsprüfung befreit werden können, zum Beispiel Bankfachwirte, Immobilienfachwirte, Verkehrsfachwirte, Wirtschaftsfachwirte.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

So digital sind die Unternehmen am Niederrhein

Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von neuen Technologien

Viele Unternehmen am Niederrhein bieten digitale Dienstleistungen und Produkte an, sind online mit Kunden und Partnern vernetzt. Vieles läuft schon. Aber es könnte besser laufen, wie unsere Umfrage zeigt. Zu den Best-Practice-Beispielen vom Niederrhein zählt die Firma Jalasca in Moers.

Zur Umfrage: www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage



Foto: Jalasca GmbH

3 Fragen an

– Klaus Jaeger, Geschäftsführer der Jalasca GmbH in Moers

Mit Ihren 3D-Laserscannern und Flugrobotern können Sie präzise 3D-Modelle von Anlagen, Gebäuden und Infrastrukturen erstellen. Wie muss man sich solche Messungen vorstellen?

Mit unseren hoch präzisen Vermessungsgeräten berechnen wir Datenmodelle, auch Punktwolken genannt. Durch dieses optische Verfahren erstellen wir ein virtuelles Abbild der realen Welt. Dieses Abbild ist hochauflösend und fotorealistisch. In unseren 3D-Modellen kann der Kunde anschließend selbst Messungen vornehmen.

Wer nutzt Ihre Dienstleistungen? Zum Beispiel Immobiliengesellschaften. Von älteren Gebäuden gibt es oft keine Pläne mehr. Wir erfassen den baulichen Zustand der Gebäude und Fassaden. Industriebetriebe und Energieanlagenbetreiber gehören ebenfalls zu unseren Kunden. Aber auch Archäologen, Architekten und Bauingenieure nutzen unsere Dienste. Die Einsatzbereiche sind ja vielfältig. Wasserwerke, Gasanlagen, Fördertürme, Kanäle, Geländevermessung, Talsperren, Kirchen, um nur einige zu nennen. Eines unserer Leuchtturmprojekte war die Vermessung einer Autobahnbrücke bei laufendem Betrieb. Hier haben wir sozusagen einen digitalen Zwilling der Brücke erstellt. Dadurch wurden umfangreiche Analysen der Brückensituation und auch Simulationen, beispielsweise hinsichtlich der Belastbarkeit, möglich.

Was sind die Vorteile Ihrer Vermessungs- und Analysemethoden? Zum einen die Kürze der Zeit. Für die genannte Brücke haben wir zwei Tage gebraucht, bei einer klassischen Messung dauert es vier Mal so lang. Mit unseren Flugrobotern können wir einen Hektar in einer Minute scannen, analog bräuchte es fünf bis sechs Stunden. Zum anderen ist es aber vor allem die Objektivität und die signifikant bessere Datenqualität. Ein menschlicher Vermesser wird immer subjektiv entscheiden, welche Details von Bedeutung sind. Eine Maschine erfasst alles gleichermaßen, ohne Prioritäten zu setzen.

ue

Das Unternehmen

Die Jalasca GmbH wurde 2015 gegründet und ist ein Inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen mit fünf Mitarbeitern in Moers.



Aktuelle IHK-Weiterbildungsbroschüre erschienen

Neue Angebote von Juli bis Dezember 2019



Weiterbildungen bringen neuen Schwung und Abwechslung in die Karriere. Vielfältige und praxisnahe Angebote finden sich in der aktuellen IHK-Weiterbildungsbroschüre. Die Veranstaltungspalette umfasst Zertifikatslehrgänge, Seminare und Workshops bis Dezember 2019. Erstmals bietet die Niederrheinische IHK die Lehrgänge „Geprüfte Wirtschaftsfachwirte“ und „Geprüfte Personalfachkaufleute“ der Höheren Berufsbildung an. Zu den zahlreichen neuen Weiterbildungsangeboten zählen auch die Ausbilderreihe „Vom Ausbilder zum Coach“, die „Ausbildung der Ausbilder für Fachwirte“, „SCRUM“, eine Methode des agilen Projektmanagements, „Feel-Good-Management“ und vieles mehr. Auch die klassischen Lehrgänge, Seminare und Workshops sind weiterhin fester Bestandteil des Angebots. ●

Die Broschüre und weitere Infos sind bei Maria Kersten erhältlich, 0203 2821-487, kersten@niederrhein.ihk.de, und unter www.ihk-niederrhein.de/weiterbildung.

Up to date mit unserem Newsletter

Aktuelle Veranstaltungen und Services

Mit unserem Newsletter erhalten unsere Abonnenten aktuelle Informationen für die Wirtschaft, über unsere IHK-Services, Neues vom Niederrhein und aus unserem Veranstaltungsprogramm. Wir haben unser bisheriges Angebot ausgeweitet und informieren unsere Leser noch gezielter zu den jeweiligen Interessen. Ebenfalls neu ist der Bereich Mitmach-IHK, wo sich unsere Mitglieder etwa an Umfragen beteiligen können. ●



Termine



28. Oktober bis 6. November

Finanzbuchhaltung

Das Datev-Programm „Kanzlei-Rechnungswesen pro“ ist eine Software zur Unterstützung der Arbeitsabläufe in der Finanzbuchhaltung. Im Zertifikatslehrgang der Niederrheinischen IHK erfahren die Teilnehmer den Nutzen der wesentlichen Funktionsabläufe in dem Programm und wie die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater funktioniert.

1. Block: Mo bis Mi, 9 bis 16:30 Uhr,

2. Block: Mo bis Mi 9 bis 17:15 Uhr, IHK, Duisburg

Diese und mehr Angebote unter www.ihk-niederrhein.de.

Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Mehr Details und Anmeldung:

Maria Kersten, 0203 2821-487, kersten@niederrhein.ihk.de

Außenwirtschaft: Import & Export

10. Oktober

Die Lieferantenerklärung

Bei der Lieferantenerklärung handelt es sich um ein Dokument, das als Grundlage für die Ausstellung von Präferenznachweisen benötigt wird. Die Teilnehmer des Seminars werden in das aktuelle Ursprungs- und Präferenzrecht der EU eingeführt und erhalten das nötige Know-how zur Erstellung einer Lieferantenerklärung.

9 bis 16 Uhr, IHK, Duisburg

Termine



6. November

Die Abwicklung von Akkreditivgeschäften

Die Erstellung vollständiger und sachlich einwandfreier Dokumente bei Akkreditivgeschäften stellt für Exportmitarbeiter immer wieder ein Problem dar. In diesem Seminar werden die Teilnehmer anhand praktischer Beispiele und unter Benutzung von Originalformularen mit der Abwicklung von Akkreditiv-Inkassi vertraut gemacht.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

21. November

Zollpraxis für Einsteiger

Häufig werden Mitarbeiter, die in Unternehmen mit der Zollabwicklung betraut werden, ins „kalte Wasser“ geworfen und arbeiten mit Vorlagen alter Zollvorgänge. Die Inhalte solcher Altvorgänge werden dann übernommen, ohne die Änderungen zu berücksichtigen, die regelmäßig im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht erfolgen. Das nötige Know-how für die Zollpraxis erhalten die Teilnehmer in diesem Seminar.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

28. November

Das Ursprungszeugnis

Viele Staaten verlangen, dass Waren, die in ihr Hoheitsgebiet eingeführt werden, von Ursprungszeugnissen begleitet werden. Auch Vereinbarungen im Akkreditiv oder im Kaufvertrag setzen oftmals Ursprungszeugnisse voraus. Nach welchen rechtlichen Grundlagen ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird und welche formellen Dinge dabei zu beachten sind, ist Inhalt dieses Seminars.

9:30 bis 12 Uhr, Technologiezentrum Kleve

Mehr Details und Anmeldung:

Andrea Averkamp, 0203 2821-224,

averkamp@niederrhein.ihk.de

GROSSH@NDEL

Menschen. Mobilität. Zukunft.



Der 2. Großhandelstag Ruhr – eine gemeinsame Veranstaltung der IHKs im Ruhrgebiet und dem AGAD - Arbeitgeberverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen e. V. – findet am 24. September in der Philharmonie Essen statt. Im Fokus stehen die Themen Logistik, Digitalisierung und Fachkräfte. Der Großhandelstag Ruhr bietet die Gelegenheit, mehr über Chancen und Potenziale des digitalen Fortschritts im B2B-Geschäft zu erfahren und einen Blick in die (digitale) Zukunft des Großhandels zu werfen.

Mehr Details: www.veranstaltung.ihk.ruhr/GHT2019

Familienbewusste Unternehmenskultur fördern

Veranstaltung des Lokalen Bündnisses für Familie Duisburg

Viele Unternehmen bewerten sich als sehr familienfreundlich, bei ihren Beschäftigten sehen das jedoch nicht alle so. Das zeigen Studienergebnisse des Unternehmensprogramms Erfolgsfaktor Familie. In dem Workshop „verstehen, verantworten, verankern“ erfahren die Teilnehmer, was eine familienfreundliche Unternehmenskultur auszeichnet, wie man sie eta-

blieren kann und welche Rolle dabei eine offene Kommunikation spielt. Anschließend können sie sich mit Vertretern aus der Unternehmenspraxis austauschen. Die Veranstaltung findet am 12. September ab 14 Uhr in der IHK in Duisburg statt.

Ansprechpartnerin bei der IHK:
Judith Hemeier, 0203 2821-289,
hemeier@niederrhein.ihk.de

Run-Off aus der Lebensversicherung

Versicherungsvermittler-Tag am 26. September



Vor ein paar Jahren teilten mehrere große Versicherungsgruppen mit, ihre Lebensversicherungsbestände möglicherweise an Abwicklungsspezialisten zu verkaufen. Das fachte eine breite öffentliche Diskussion über das Thema „Run-Off aus der Lebensversicherung“ an. In einer Netzwerkveranstaltung beleuchtet die Niederrheinische IHK

das Thema aus verschiedenen Perspektiven. In Zusammenarbeit mit der IHK Mittlerer Niederrhein, dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute, dem Bezirksverband Niederrhein-Nord und Mittlerer Niederrhein hat sich diese Veranstaltung in den vergangenen Jahren zu einem überregionalen Branchentreffen etabliert. Sie findet statt am Donnerstag, 26. September, 13 bis 19 Uhr, im Hugo Junkers Hangar am Flughafen Mönchengladbach.

IHK-Ansprechpartnerin: Kristina Volkwein,
0203 2821-346, volkwein@niederrhein.ihk.de

MEHR GESCHÄFTSERFOLG DURCH DIGITALEN ZAHLUNGSVERKEHR

Die Lieferung einer Ladung Sojabohnen von Argentinien nach Malaysia läutete im Mai letzten Jahres eine neue Ära im Welthandel ein. Die gesamte Abwicklung und Bezahlung erfolgte über eine Blockchain-Plattform. Dadurch verringerte sich der Zeitaufwand für die Erstellung und Verarbeitung aller benötigten Dokumente auf weniger als 24 Stunden. Üblich wären fünf bis zehn Tage gewesen. Die Digitalisierung verleiht dem Welthandel ebenso wie dem regionalen und lokalen Einzelhandel zwar keine Flügel, aber neuen Schwung.

Vernetzte Geräte, intelligenter Service, individuelle Kundenwünsche, die Globalisierung des Wettbewerbes und die steigende Internetaffinität der Bevölkerung – nur einige Gründe für den digitalen Wandel. Diese digitalen Trends und disruptiven Technologien prägen auch den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr. Der unkomplizierte und schnelle Geldtransfer kann für den Abschluss eines Geschäftes entscheidend sein.

Eine Welt ohne Bargeld? Die Zahlen sprechen für sich: Weltweit nimmt der bargeldlose Zahlungsverkehr zu. Auch Privatleute zahlen immer häufiger digital – mit Karte oder Payment-Lösungen wie paydirekt. Die Zahl der Kreditkartenbesitzer wächst ebenfalls. Im digitalen Zahlungsverkehr und den digitalen Bezahlsystemen schlummert exponentielles Wachstum.

VR-pay:Me – die erste App speziell für den deutschen Handel

Als Spezialist der Genossenschaftlichen Finanzgruppe für bargeldloses Bezahlen sorgt VR Payment mit innovativen Payment-Lösungen dafür, dass Ihre Marktplätze von morgen überall sein können. Vom Netzbetrieb über die Kartenakzeptanz bis hin zur Kartenausgabe stehen Ihnen die gesamte Bandbreite des bargeldlosen Bezahls sowie Omnikanal-Lösungen für den Zahlungsverkehr vom stationären Handel bis zum E-Commerce zur Verfügung – aus einer Hand.



Mit VR-pay:Me hat VR Payment die erste App für Händler speziell für den deutschen Markt entwickelt. Erstmals können Händler und Dienstleister damit die 110 Millionen Girocards in Deutschland per Smartphone akzeptieren. Maestro und V Pay werden genauso unterstützt wie Kreditkarten und Smartphone-Dienste ebenso wie Apple Pay und Google Pay. Mit VR-pay:Me wird damit eine wichtige Lücke in der deutschen Payment-Landschaft geschlossen.

Einfacher und sicherer Zahlungsverkehr im In- und Ausland

Ein optimierter Zahlungsverkehr im In- und Ausland – das daraus resultierende Cash-Management mit der entsprechenden Liquiditätssicherung ist in der digitalen Unternehmenswelt ein wichtiger Effizienz- und Kostensenkungsfaktor.

Mit einem Geschäftskonto wickeln Sie den Zahlungsverkehr Ihres Unternehmens professionell und sicher ab: für Gehaltszahlungen, Überweisungen Ihrer Kunden oder Transaktionen vom und ins Ausland.

Profitieren Sie bei Ihrer Finanzbuchhaltung von virtuellen Konten, die die Zahlungseingänge auf Ihrem Geschäftskonto automatisch zuordnen und

das Geld unverzüglich gutschreiben. Sie sparen wertvolle Zeit, da die Bearbeitung fehlerhafter oder unvollständig ausgefüllter Überweisungen entfällt.

Mit einer BusinessCard können Sie und Ihre Mitarbeiter zudem weltweit bargeldlos bezahlen und Geld an Automaten abheben. Dank der Aufschlüsselung der Abrechnungen nach Mitarbeitern behalten Sie stets den Überblick, minimieren Ihren Verwaltungsaufwand durch den Wegfall von Bargeldvorschüssen und profitieren von einem Versicherungspaket speziell für Geschäftsreisende. Mit einem Zahlungsziel von bis zu 20 Arbeitstagen verbessern Sie zudem Ihre Liquidität.

Mehr Informationen zu unseren speziellen Angeboten für Firmenkunden erhalten Sie unter vr.de/firmenkunden oder bei einem unserer Firmenkundenberater vor Ort.



Musik ist Emotion pur, ein Fenster zur eigenen Seele. Besuchen Sie Konzerte der Duisburger Philharmoniker und freuen Sie sich auf ein unvergessliches Musikerlebnis voller großer Gefühle. Als Leser*in dieses Magazins schenken wir Ihnen ein Ticket für Ihre Begleitung.

Einfach den Code **IHK-Magazin 2019** nennen an der:
THEATERKASSE DUISBURG Opernplatz, 47051 Duisburg
Tel. 0203 / 283 62 100, E-Mail: karten@theater-duisburg.de

2 KARTEN – 1 PREIS

Gutschein*-Code:

IHK-Magazin 2019



Foto: Lars Gundersen

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

NIKOLAJ SZEPS-ZNAIDER

Mi 18. / Do 19. September 2019, 20:00

Max Bruch

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1



1. KAMMERKONZERT

TRIO IMÀGE

So 15. September 2019, 19:00

Peter Kerkelov Neues Werk

– Uraufführung –

Siegfried Fall Klaviertrio a-Moll

Antonín Dvořák Klaviertrio f-Moll



Foto: Marco Borggione

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

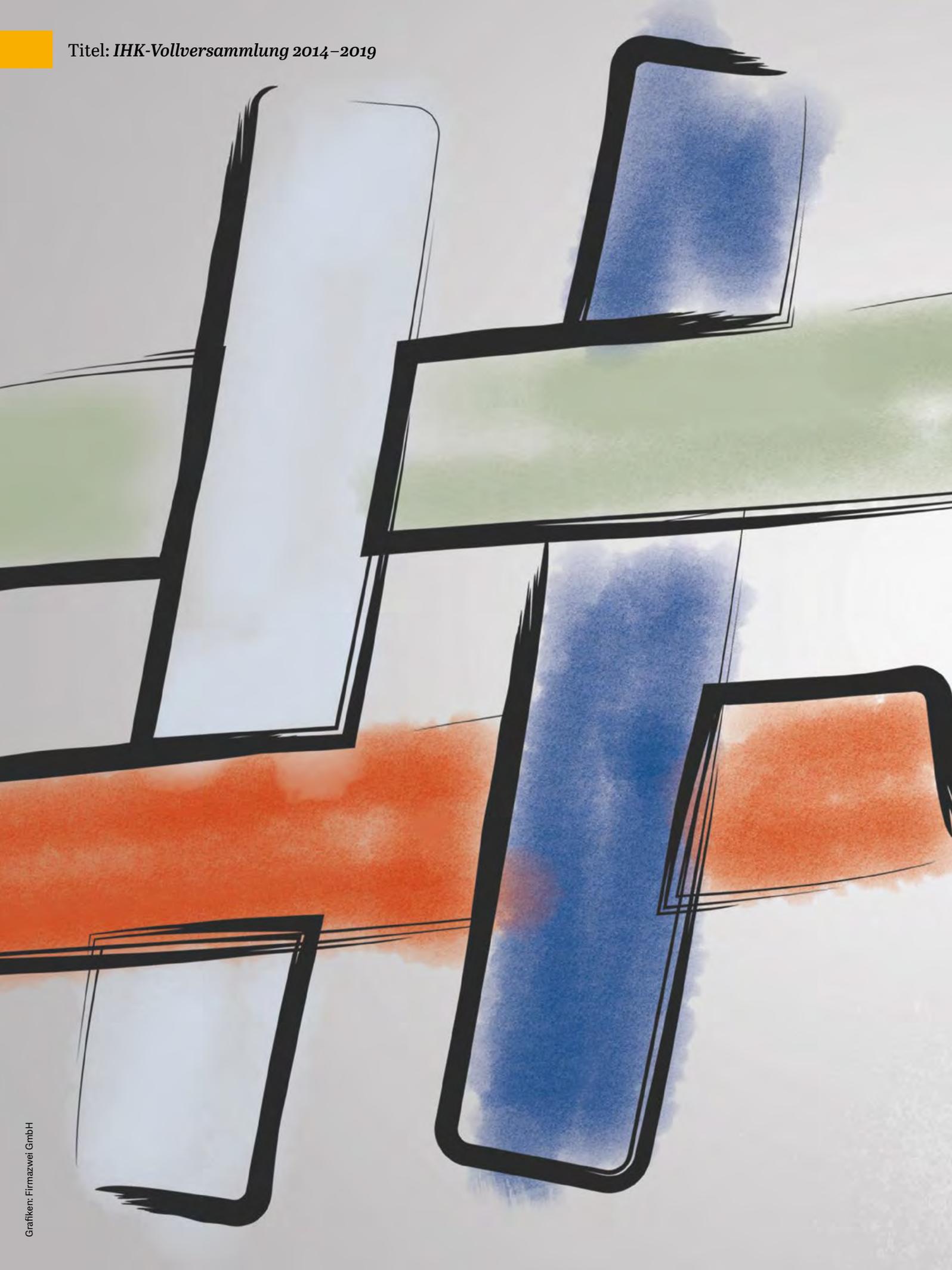
ANNA VINNITSKAYA

Mi 09. / Do 10. Oktober 2019, 20:00

Johannes Brahms

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

* Gilt für 1 Philharmonisches Konzert oder 1 Kammerkonzert Ihrer Wahl bis zum Jahresende 2019



IHK-Vollversammlung 2014 – 2019

Das haben wir für Sie erreicht

- 20 — **Gemeinsam für den Niederrhein**
- 21 — **Cities stärken**
- 22 — **Infrastruktur ausbauen**
- 24 — **Bürokratie abbauen**
- 24 — **Fachkräfte sichern**
- 26 — **#GemeinsamUnternehmen**
- 28 — **#GemeinsamGestalten2019**
- 29 — **IHK-Wahl: Kandidatinnen und Kandidaten**

Titel

Gemeinsam für den Niederrhein

Unser Niederrhein ist eine attraktive und lebenswerte Region. Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistik und Tourismus sind die Grundlagen unseres wirtschaftlichen Erfolges. Dass unser Wirtschaftsstandort so erfolgreich ist und in Zukunft auch so wettbewerbsfähig bleibt, dafür legen wir uns als IHK ins Zeug. Als Motor im Strukturwandel und zukunftsorientierter Dienstleister vertreten wir die Belange von rund 68 000 Mitgliedsunternehmen – überparteilich, branchenunabhängig und in Selbstverwaltung. Im Dialog mit der Politik entwickeln wir Strategien, um Stärken zu stärken und neue wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Dabei setzen wir uns für Marktwirtschaft, Steuersenkungen, Bürokratieabbau und verbesserte Standortbedingungen ein.

Als Mitmach-IHK leben wir vom Engagement und dem Know-how der insbesondere in der Vollversammlung ehrenamtlich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer. Die Vollversammlung ist das Entscheidungsgremium der Niederrheinischen IHK. In ihr sind die Branchen der gewerblichen Wirtschaft am Niederrhein nach ihrer wirtschaftlichen Bedeutung abgebildet, um durch Abwägung und Ausgleich der Interessen ein Gesamtinteresse ermitteln zu können.

Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien und Schwerpunkte der IHK-Arbeit, klärt und beschließt über Grundsatzfragen und entscheidet über die Finanzen. Außerdem wählt sie das Präsidium und die Präsidentin oder den Präsidenten und richtet beratende Ausschüsse ein.

Die inhaltlichen Leitplanken unserer Arbeit setzte in den vergangenen fünf Jahren unser IHK-Handlungsprogramm 2020. Als 2014 die jetzige Vollversammlung die Arbeit aufnahm, hat sie in einem offenen Dialog mit den Mitgliedsunternehmen Schwerpunkte festgelegt. Von Stadtentwicklung über Verkehrsinfrastruktur, Fachkräftesicherung bis hin zur Wirtschaftspolitik kamen insgesamt zehn Handlungsfelder zusammen, die für die Region besonders relevant sind. In diesen Bereichen haben wir gemeinsam für den Niederrhein Maßnahmen und Projekte angestoßen, um unseren Wirtschaftsstandort aktiv mitzugestalten und voranzubringen. Eine Auswahl dieser Projekte lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Foto: Zoltan Leskovar

Cities stärken

Unsere Niederrheinische IHK unterstützt Kommunen, Werbegemeinschaften und Stadtmarketinginitiativen dabei, dass Innenstadtstandorte und Stadtteilzentren stabil bleiben und attraktiver werden. Dazu setzen wir auf ein vielfältiges Maßnahmenbündel.

Wir machen uns dafür stark, Zentren vor negativen Auswirkungen zu schützen, die beispielsweise bei der Ansiedlung großer Handelsunternehmen außerhalb der City drohen. So hat sich die Vollversammlung erfolgreich dafür eingesetzt, die Ansiedlung eines Factory Outlet Centers (FOC) auf dem ehemaligen Güterbahnhofs Gelände in Duisburg zu verhindern. Ein FOC hätte Kaufkraft aus der City und den Innenstädten der benachbarten Kommunen abgezogen und sie so strukturell gefährdet.

Innenstädte übernehmen nicht nur eine Versorgungsfunktion. Gleichzeitig

sind sie auch Imageträger und wichtig für das Gesamtprofil einer Stadt als Wirtschaftsstandort. Gemeinsam haben wir uns das Ziel gesetzt, Kommunen und Werbegemeinschaften dabei zu unterstützen, Konzepte zur Stärkung ihrer Innenstädte zu entwickeln. In Duisburg haben wir den vom Oberbürgermeister initiierten Innendialog mitgestaltet und vorangebracht. In Kleve haben wir zusammen mit der Wirtschaftsförderung ein Konzept zur Einbindung privater Akteure in den Stadtmarketingprozess erarbeitet und implementiert. In Schermbeck haben wir auf Initiative der Werbegemeinschaften ein Organisationsmodell zur Aufwertung des dortigen Stadtmarketings erarbeitet.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Handels- und Tourismusausschuss beschäftigen sich neben strukturellen Fragen zu den Innenstädten auch mit dem Thema „Image“.

VON BERUF STILIKONE. DER FIAT 500C.

BUSINESS LEASING

AB MTL. **125€** NETTO¹

BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

OPTIONAL MIT WARTUNG
UND REPARATUR²



Ein Mythos vergeht nicht, er geht mit der Zeit. So wie der Fiat 500C, Designikone und Inbegriff italienischer Lebensart. Seit über 60 Jahren erfindet sich der Fiat 500C immer wieder neu, entwickelt sich weiter und bleibt gleichzeitig seinen Wurzeln treu. Er ist trendy, er ist stylisch. Das war er schon immer. Der Fiat 500C präsentiert sich der Welt jetzt in einem ganz neuen Look: Mit seinem frechen und doch liebenswürdigen Gesicht ist er bereit, alle Herzen zu erobern.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500C Serie 7 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS): innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 116.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbekunden, für den Fiat 500C Serie 7 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS), Tageszulassung, EZ: 26.06.2019 zzgl. Überführungskosten und MwSt., inkl. GAP-Versicherung; Monatsrate € 125,- (exkl. MwSt.), Gesamtleistung 60.000 km, Laufzeit 48 Monate, ohne Leasingsonderzahlung.

² Details erhalten Sie bei uns.

Angebot für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat 500C Serie 7 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS) bis 30.09.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Bauart, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes.**

4 JAHRE FIAT GARANTIE²



FCA | FLEET & BUSINESS

MOTOR VILLAGE DÜSSELDORF/DUISBURG

Erkrather Str. 365 | Theodorstraße 190
40231 Düsseldorf | 40472 Düsseldorf

Arnold-Dehnen-Straße 30-32
47138 Duisburg

www.motorvillage-duesseldorf-duisburg.de

Hauptsitz: FCA Motorvillage Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581 • 65933 Frankfurt



Mit unserer Imagekampagne „Heimat shoppen“ widmen wir uns seit vier Jahren erfolgreich dem Thema. Jeweils am zweiten Septemberwochenende eines Jahres stellen die lokalen Händler ihren Kunden ihr Leistungsportfolio vor. Ziel der Aktionstage ist es, bei den Kunden ein Bewusstsein zu schaffen, dass der Einkauf vor Ort eine Investition in die Lebensqualität der eigenen Stadt ist.

Eine attraktive Innenstadt braucht auch einen attraktiven Einzelhandel mit ansprechenden Ladenlokalen. Ladeneinrichtung und Warenpräsentation sind entscheidende Faktoren für das Kundenerlebnis. Mit unserem Service „Store Check“ – einer Vor-Ort-Beratung durch eine Expertin – haben wir unsere Mitgliedsunternehmen gezielt unterstützt. •

Infrastruktur ausbauen

Der schlechte Zustand der Verkehrsinfrastruktur und besonders der Brücken ist ein beherrschendes Thema für die Unternehmen in der Region. Die kurzzeitige Sperrung der A40-Rheinbrücke in Duisburg vor zwei Jahren hat gezeigt, was es bedeutet, wenn die Infrastruktur von einem Tag auf den anderen ausfällt. Die gute Erreichbarkeit über Straße, Schiene und Wasserstraße ist ein Aushängeschild für unseren Wirtschaftsstandort. Bereits 2015 hat die Vollversammlung eine Resolution verabschiedet, in der sie fordert, die Erreichbarkeit des Industrie- und Logistikstandorts zu sichern. Wir setzen uns deshalb mit zahlreichen Maßnahmen und Aktivitäten dafür ein, sie zu erhalten und die Mobilität für Menschen und Waren langfristig zu sichern.

Baustellenmanagement

In den kommenden Jahren erwarten unsere Region zahlreiche Baumaßnahmen: der Neubau der A40-Rheinbrücke, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Kreuz Kaiserberg, Ausbaumaßnahmen an der A 59, der Neubau der Verkehrsknotenpunkte Kaßlerfelder Kreisel und Marientor in Duisburg und vieles mehr. Für die betroffenen Unternehmen ist es wichtig, frühestmöglich

über anstehende Baustellen an Straßen, aber auch an Schienen und Wasserwegen informiert zu werden. Deshalb setzen wir uns für ein professionelles Baustellenmanagement in der Region ein. Mit dem Stresstest Straße und den Baustellen-News haben wir Konzepte erarbeitet und umgesetzt, die die Betriebe in die Lage versetzen, rechtzeitig ihre Transport- und Logistikprozesse anzupassen.



Gemeinsam Gestalten 2019

Ein Video mit kurzen Statements zur IHK-Wahl sowie alle weiteren Infos unter www.ihk-niederrhein.de/ihk-wahl



Bündnis für Mobilität

Gerade bei großen Infrastrukturprojekten ist es wichtig, bereits im Vorfeld für breite Akzeptanz zu sorgen. Politik und Verwaltung können so besser öffentli-

che und private Belange frühzeitig miteinander abwägen, um Planungsprozesse zu beschleunigen. Wir haben deshalb Anfang 2019 das Bündnis „GemeinsamMobil für Duisburg und den Nie-

derrhein“ gegründet. Gemeinsam mit bislang 60 Unternehmern, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen setzen wir uns dafür ein, die Planung und Umsetzung wichtiger Projekte zu begleiten.



Foto: Peter Sondermann

Wasserstraßen

Ohne die Hafenstandorte und die Wasserwege wäre die Entwicklung der Wirtschaft in Duisburg und am Niederrhein nicht denkbar. Wir machen uns bei Land und Bund dafür stark, die Leistungsfähigkeit des Systems Wasserstraße zu sichern. So haben wir uns erfolgreich mit dafür eingesetzt, dass die Gebühren für die Nutzung der Wasserstraße abgeschafft wurden. Mit einer Initiative, die Wasserstraßenthemen stärker in die Berufsschulen bringt, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Binnenschifffahrt. ●

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.



0800
281 281 2
anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.
deutsche-glasfaser.de/business



Bürokratie abbauen

Das Ziel, unnötige Bürokratie abzubauen, um Spielräume für unternehmerische Initiativen zu eröffnen und die Attraktivität des Standorts zu erhöhen, verbindet Unternehmerinnen und Unternehmer über alle Branchen und Unternehmensgrößen. Aus diesem Grunde ist unsere Vollversammlung in dieser Wahlperiode dafür eingetreten, unnötige Bürokratie in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen zu vermeiden und die Gesamtbelastung der unternehmerischen Tätigkeit durch Bürokratie zu verringern.

Zum Beispiel durch die Übernahme hoheitlicher Aufgaben anstelle des Staates: 2016 hat unsere IHK die Erlaubniserteilung und Registrierung für Immobili-

ardarlehnungsvermittler übernommen. Das Ergebnis ist ein serviceorientiertes Erlaubnisverfahren, das sich an den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert.

Gleichzeitig hat sich unsere Vollversammlung mit Forderungen zum Bürokratieabbau an die Landes- und Bundespolitik gewendet. Auf Landesebene konnte dadurch 2018 die Hygieneampel wieder beseitigt werden. Von dieser bürokratischen Verpflichtung waren seit der landesweiten Einführung 2017 150 000 Unternehmen in NRW betroffen.

Auf Bundesebene ist es gelungen, den Gesetzgeber davon zu überzeugen, die Grenze der Geringwertigen Wirtschafts-

güter im Steuerrecht zum 1.1.2018 zu erhöhen. Eine Entlastung für alle Unternehmer, die dadurch die Möglichkeit bekommen, kleinere Anschaffungen bis 800 Euro sofort abzuschreiben zu können.

Außerdem unterstützt die Vollversammlung die vom DIHK 2019 in Auftrag gegebene Studie „Bürokratiebremse in der Praxis“. Die Studie will am Beispiel des Gastgewerbes in NRW und Baden-Württemberg bürokratische Belastungen analysieren. Daraus sollen Ideen für die Begrenzung der Bürokratie entwickelt und in die politische Diskussion eingebracht werden.



Foto: Jacqueline Wardeski

Fachkräfte sichern

Während durch die Auswirkungen des demografischen Wandels die Bewerberzahlen sinken, steigt der Fachkräftebedarf unserer Unternehmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Inzwischen sehen über die Hälfte der Betriebe den Fachkräftemangel als das größte Risiko für ihren unternehmerischen Erfolg. Das zeigen unsere Umfragen. Deshalb hat sich die Vollversammlung mit verschiedenen Maßnahmen

und Projekten in dieser Wahlperiode dafür eingesetzt, den Fachkräftebedarf in unserer Region zu sichern.

Willkommensloten

Mit dem Projekt „Willkommensloten“ setzen wir uns dafür ein, einen Blick auf neue Zielgruppen, wie zum Beispiel qualifizierte Bewerber aus dem Kreis der Flüchtlinge, zu werfen. Mit Veranstaltungsformaten wie dem Speed-Dating

Foto: Hendrik Grzebatzki



oder dem Check-In beim Betrieb hilft unsere Willkommenslotsin, den Kontakt zwischen Unternehmen und der Zielgruppe herzustellen. 90 Unternehmen und rund 160 Geflüchtete haben durch dieses Projekt eine individuelle Beratung erhalten. Darüber hinaus fanden 53 Bewerber erfolgreich ihren Einstieg in den deutschen Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsmarkt.

Duisburger und Klever Schulmodell

Jugendlichen mit Startschwierigkeiten den Berufseinstieg und Kontakte zu regionalen Unternehmen ermöglichen – so lautet die Agenda des Duisburger Schulmodells. Neben direkten Unterstützungen wie Bewerbungsworkshops, individuellen Beratungen oder Coachings für Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen wie Marxloh, ist ein weiteres Element des Projekts das einmal jährlich stattfindende Azubi-Speed-Dating. Bei insgesamt sechs Speed-Datings waren über 2 500 Jugendliche aus 13 Schulen und 190 Ausbildungsbetrieben zu Gast. Seit 2014 konnten mehr als 500 Jugendliche erfolgreich in Ausbildung vermittelt werden.

Ein Erfolg, der Schule macht: Im Dezember ist das Klever Schulmodell an den Start gegangen, ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Kleve und Emmerich am Rhein, der Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg sowie unserer IHK. 23 Workshops und Einzelberatungen mit 215 Schülerinnen der fünf Kooperationsschulen in Kleve und Emmerich hat unsere Projektkoordinatorin seitdem durchgeführt. Im Juni fand das erste Azubi-Speed-Dating mit 19 Unternehmen und rund 150 Schülern in Emmerich statt. •

FIAT PROFESSIONAL DUCATO. TRANSPORTER EINER NEUEN GENERATION

BUSINESS LEASING

AB MTL. **295€** NETTO¹

BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

OPTIONAL MIT WARTUNG
UND REPARATUR²



Mit dem Fiat Ducato sind Profis auf jeden Job bestens vorbereitet. Nicht nur mit seiner hohen Nutzlast von bis zu 2.115 kg und dem Ladevolumen von bis zu 17 m³ beweist er wahre Größe.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Professional Ducato Serie 6 Großraumkasterwagen 33 L4H2 130 Multijet E6 Neuwagen 96 kW (131 PS): innerorts 6,9; außerorts 5,4; kombiniert 6,0. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 159.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbekunden, für den Fiat Professional Ducato Serie 6 Großraumkasterwagen 33 L4H2 130 Multijet E6 Neuwagen 96 kW (131 PS) zzgl. Überführungskosten und MwSt., inkl. GAP-Versicherung; Monatsrate € 295,- (exkl. MwSt.), Gesamtleistung 60.000 km, Laufzeit 48 Monate, ohne Leasingsonderzahlung.

² Details erhalten Sie bei uns.

Angebot für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Professional Ducato Serie 6 Großraumkasterwagen 33 L4H2 130 Multijet E6 96 kW (131 PS) bis 30.09.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes.**



FCA | FLEET & BUSINESS

MOTOR VILLAGE DÜSSELDORF/DUISBURG

Erkrather Str. 365 | Theodorstraße 190
40231 Düsseldorf | 40472 Düsseldorf

Arnold-Dehnen-Straße 30-32
47138 Duisburg

www.motorvillage-duesseldorf-duisburg.de

Hauptsitz: FCA Motorvillage Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581 • 65933 Frankfurt

#GemeinsamUnternehmen

In den vergangenen Jahren hat sich die IHK-Organisation bundesweit auf den Weg gemacht, um sich gemeinsam strategisch neu auszurichten und zu modernisieren. Was macht eine IHK aus? Wie wollen wir nach Außen auftreten und wahrgenommen werden? Was muss verändert werden, um diese neue Kultur und Mentalität mit Leben zu füllen? Und wie soll der Kern der Marke „IHK“ zukünftig aussehen? Die Unternehmerinnen und Unternehmer im IHK-Ehrenamt waren dabei wichtige Impulsgeber und von Beginn an in diesen Prozess zum IHK-Markenkern eingebunden.

Der Markenkernprozess war auch für uns ein wichtiger Impuls, um uns im Rahmen des Handlungsprogramms 2020 mit allen Mitarbeitern in einen eigenen Strategie- und Entwicklungsprozess zu begeben, um gemeinsam an der Zukunft unserer IHK zu arbeiten. Ziel war es, die Ergebnisse aus dem Handlungsprogramm und dem Markenkernprozess in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. In einem Strategieworkshop haben wir fünf Handlungsfelder abgeleitet, definiert und nacheinander bearbeitet.

Das Handlungsfeld „Digitale IHK“ hat dabei einen besonderen Schwerpunkt eingenommen. Um unsere Arbeitsabläufe noch effizienter und kundenfreundlicher zu gestalten, haben wir verschiedene umfangreiche Prozesse digitalisiert, wie zum Beispiel die Registrierung von Ausbildungsverhältnissen und die Anmeldung zu Fortbildungs-

prüfungen. Darüber hinaus haben wir unter anderem unsere Internetseite relauncht und gemeinsam mit Unternehmern aus unserem Ehrenamt eine Digitalisierungsstrategie für unsere IHK erarbeitet.

Nach vielen kleinen und großen Meilensteinen für unsere Mitarbeiter und unsere Mitgliedsunternehmen haben wir in diesem Jahr unseren Strategieprozess unter dem Motto #GemeinsamUnternehmen in eine nächste Phase überführt. Mit dem Hashtag #Gemeinsam

greifen wir das Markenzeichen der bundesweiten Kommunikationsstrategie der IHK-Organisation auf, die aus dem Markenkernprozess abgeleitet wurde. Er steht für gemeinsame unternehmerische Verantwortung, Aufbruch und Zukunft und verbindet Online- und Offline-Kommunikation miteinander. Mit dem Hashtag machen wir intern wie extern deutlich: Wir stehen für eine starke Marke, denn nur in der Verbindung aus Haupt- und Ehrenamt und im Verbund mit allen IHKs sind wir #GemeinsamErfolgreich. ●



Foto: Jacqueline Wardeski



Foto: Frank Heller

Musik motiviert

Die Duisburger Philharmoniker sind das Flaggschiff der Hochkultur in Duisburg – sie können aber auch populär. Das macht sie zu einem attraktiven Partner.

Wenn am 6. September das „Haniel Klassik Open Air“ vor dem Theater Duisburg steigt, jubeln Tausende Besucher den Solisten der Rheinoper zu - und "ihrem" Orchester, den Duisburger Philharmonikern. Wie jüngst im „Stadtwerke-Sommerkino“, als die Philharmoniker an drei ausverkauften Abenden im Landschaftspark-Nord Buster Keatons Stummfilmklassiker "The General" mit live gespielter Musik neues Leben einhauchten.

Konzerte open air und an ausgefallenen Orten beflügeln Publikum und Orchester – sind aber nur durch außerordentliche Unterstützung möglich.

Das betrifft nicht nur die Galaabende. Mit ihrem Education-Programm klasse.klassik, erreichen die Philharmoniker das Konzertpublikum von morgen und leisten Grundlagenarbeit für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen. Mit der Herzmusik für Demenzerkrankte erbringen sie den Beweis, dass Musik die Menschen so tief und intensiv berührt wie kaum ein anderes Verständigungsmittel. Innovative Konzertformate wie BEAT oder Kai & friends sprechen eine neue, junge Hörerschaft an.

Kerngeschäft der Duisburger Philharmoniker bleiben die Philharmonischen Konzerte in der Mercatorhalle mit ihrer hervorragenden Akustik. Als Ankermieter ist das Orchester ein bedeutender Standortfaktor für den pres-

tigeträchtigen Veranstaltungsort der Stadt. Dass im klassisch-romantischen Repertoire keine Routine aufkommt, dafür sorgen eine kluge, herausfordernde Programmplanung und das Zusammenspiel mit internationalen Stars. Im ersten Philharmonischen Konzert wird Weltklassegeiger Nikolaj Szeps-Znaider gastieren, im zweiten die vielfach ausgezeichnete Pianistin Anna Vinnitskaya. Die Solistin im dritten Philharmonischen Konzert kennt Duisburgs neuer Generalmusikdirektor Axel Kober schon von der Zusammenarbeit auf dem Grünen Hügel in Bayreuth: die gefeierte Strauss- und Wagner-Interpretin Camilla Nylund.

Gewonnen werden können solche herausragenden Künstlerpersönlichkeiten nur dank jahrelang verbundener Unterstützer. Auch Privatpersonen engagieren sich für diese kulturelle „Grund- und Spitzenversorgung“ und

haben sich mit der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker zu einem der mitgliederstärksten Orchesterförderkreise Deutschlands zusammengeschlossen. So werden Konzertabende schon im Foyer zum Ort des Austauschs und Netzwerkens, der Kundenpflege und Mitarbeitermotivation.

Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur - das ist im Idealfall das Zusammenspiel der besten Kräfte, die ihr Bestes geben. Die Duisburger Philharmoniker sind so eine Idealgesellschaft: Hoch begabte, bestens ausgebildete Individualisten, die immer wieder den Balanceakt zwischen solistischen Höhenflügen und kollektiver Erdung vollführen. Internationale Spitzenkräfte gastieren hier gerne, weil sie sich geborgen und verstanden fühlen. Und gar nicht so nebenbei wird das Orchester zum glanzvollen Spiegel starker Unternehmen vor Ort.



Foto: Marco Borggreve



Foto: Zoltan Leskovar

#GemeinsamGestalten2019

Mit der Vollversammlungswahl 2019 wird die Neuausrichtung unserer IHK für die nächsten fünf Jahre entscheidend geprägt. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welche der Unternehmerinnen oder Unternehmer aus Ihrer branchenbezogenen Wahlgruppe als ehrenamtliches Vollversammlungsglied über die Ausrichtung unserer IHK mitentscheiden.

In diesen Tagen erhalten Sie den Brief mit allen Wahlunterlagen. Kreuzen Sie die von Ihnen ausgewählten Kandidatinnen und/oder Kandidaten auf dem Stimmzettel an, legen Sie den Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag und füllen Sie den Wahlschein als Nachweis Ihrer Wahlberechtigung aus. Dann müssen Sie den ausgefüllten Wahlschein und den Stimmzettelumschlag nur noch in den beiliegenden Rücksendeumschlag legen und an den Wahlausschuss



Wählen Sie die Gestalter für die kommenden fünf Jahre und gestalten Sie so Ihre IHK.

so absenden, dass dieser **spätestens bis zum 30. September 2019 um 18:00 Uhr** eingegangen ist.

Eine Briefmarke brauchen Sie dafür nicht – einfach ausfüllen, ab die Post und mitwirken.

Am **1. Oktober 2019** werden die Stimmen vom aus der Mitte der Vollversammlung gewählten Wahlausschuss mitgliederöffentlich ausgezählt.

Wer stellt sich in den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken zur Wahl?

Das sehen Sie auf den folgenden Seiten. Auf dem Stimmzettel in Ihrem Wahlbrief finden Sie die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrer Wahlgruppe und Ihrem Wahlbezirk – wählen Sie Ihre Favoriten aus und senden Sie die ausgefüllten Wahlunterlagen rechtzeitig zurück.

wahl@niederrhein.ihk.de

Wählen Sie ...

... in Ihrer Wahlgruppe und für Ihren Wahlbezirk die Gestalter für den Niederrhein und senden die Wahlunterlagen **bis zum 30. September 2019, 18:00 Uhr**, zurück.



Weitere Infos unter www.ihk-niederrhein.de/ihk-wahl

Die Kandidatinnen und Kandidaten zur Vollversammlungswahl 2019

Wahlgruppe I - Industrie Wahlbezirk: Stadt Duisburg (6 Sitze)



Altun, Abdullah
* 1966
Geschäftsführer
Altun Gleis- u. Tiefbau GmbH
Duisburg



Christiani, Guido
* 1965
Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH
Duisburg



Dautzenberg, Bruno
* 1967
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Brabender Techno-
logie Verwaltungs-GmbH
Brabender Technologie
GmbH & Co. KG
Duisburg



Eichelkraut, Dr. Herbert
* 1956
Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH
Duisburg



Grillo, Ulrich
* 1959
Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG
Duisburg



Köfler, Dr. Arnd
* 1967
Vorstand
ThyssenKrupp Steel
Europe AG
Duisburg



Köppen, Jochen
* 1963
Geschäftsführer
Köppen GmbH
Duisburg



Korthäuer, Dr. Marcus
* 1974
Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH
Duisburg



Linden, Ralf
* 1964
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Heinr. Elskes Ver-
waltungsgesellschaft mbH
Heinr. Elskes GmbH & Co. KG
Duisburg



**Rademacher-Dubbick,
Michael**
* 1956
Geschäftsführer der pers. haft.
Ges. LK Verwaltungs- und Be-
teiligungsgesellschaft mbH
Ludwig Krohne GmbH & Co KG
Duisburg



Trautmann, Jochen
* 1966
Geschäftsführer
WOMA GmbH
Duisburg

Wahlgruppe I - Industrie Wahlbezirk: Kreis Wesel (8 Sitze)



Hebel, Albert von
* 1961
Bevollmächtigter
BYK-Chemie GmbH
Wesel



HeBling, Ludger
* 1973
Geschäftsführer
SETEX-Textil-GmbH
Hamminkeln



Kessler, Frank
* 1960
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Kies- und Sandbag-
gerei Wolfskuhlen Verwal-
tungs-GmbH
Kies- und Sandbaggerei
Wolfskuhlen GmbH & Co. KG
Wesel



Kremers, Klaus
* 1960
Geschäftsführer
Paradies GmbH
Neukirchen-Vluyn



Landers, Burkhard
* 1956
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Landers GmbH
Landers Werkslogistik
GmbH & Co. KG
Wesel



Langerbein, Ralf
* 1976
Geschäftsführer der pers. haft. Ges. AM Alex Maas GmbH
AMT Alex Maas Tiefbauunternehmung GmbH & Co. KG
Moers



Lemken, Nicola
* 1971
Bevollmächtigte
LEMKEN GmbH & Co. KG
Alpen



Mülders, Norbert
* 1961
Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH
Rheinberg



Nahmen, Dr. Peter van
* 1969
Geschäftsführer der pers. haft. Ges. van Nahmen Verwaltungs GmbH
Obstkelterei van Nahmen GmbH & Co. KG
Haminkeln



Sauerbach, Oliver
* 1973
Bevollmächtigter
Westnetz GmbH
Wesel



Schwing, Thomas
* 1962
Geschäftsführer
SCHWING Technologies GmbH
Neukirchen-Vluyn



Willems, Frank
* 1968
Geschäftsführer
Medipee GmbH
Moers



Zakrzewski, Dr. Uwe
* 1964
Geschäftsführer
PCC Specialties GmbH
Kamp-Lintfort

Wahlgruppe I - Industrie
Wahlbezirk: Kreis Kleve
(5 Sitze)



Abbing, Wim
* 1967
Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH
Emmerich am Rhein



Brunk, Peter
* 1964
Geschäftsführer
bio-tec Biologische Naturverpackungen Forschungs- und Entwicklungs GmbH
Emmerich am Rhein



Budden, Kerstin
* 1977
Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft mbH
Straelen



Esposito, Lucia
* 1965
Geschäftsführerin
AQUAtec GmbH
Emmerich am Rhein



Tripp, Herbert Johann
* 1957
Geschäftsführer
Kao Chemicals GmbH
Emmerich am Rhein



Verlage, Lukas
* 1965
Geschäftsführer
COLT INTERNATIONAL GmbH
Kleve



Wehren, Mario
* 1974
Geschäftsführer
Horlemann Elektrobau GmbH
Uedem

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel
Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(3 Sitze)



Collin, Horst
* 1967
pers. haft. Gesellschafter
RHEIN-RUHR COLLIN KG
Fachgroßhandel für Haustechnik
Duisburg



Kamper, Alfred
* 1960
Geschäftsführer
INTEON GmbH
Duisburg



Rühl, Gisbert
* 1959
Vorstandsvorsitzender
Klöckner & Co SE
Duisburg



Stroinski, Thomas
* 1967
Geschäftsführer
bebarmatic Parksysteme GmbH
Duisburg



Wittig, Frank
* 1968
Geschäftsführer
Wittig GmbH
Duisburg

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk: Kreis Wesel
(2 Sitze)



Arts, Werner
* 1957
Geschäftsführer
AGA SAAT GmbH
Neukirchen-Vluyn



Klingberg, Achim
* 1956
Geschäftsführer
LASE Industrielle
Lasertechnik GmbH
Wesel



Mehring, Gunther
* 1968
Geschäftsführer
Mehring GmbH
Dinslaken



Mülder, Heinz-Theodor
* 1959
Prokurist
ehw-Anlagenbau
GmbH Wesel
Wesel

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk: Kreis Kleve
(2 Sitze)



Linssen, Roman
* 1970
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Linssen
Verwaltung GmbH
Heinrich Linssen GmbH &
Co. KG
Geldern



Moll, Dr. Christian
* 1970
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. JOMO Großhand-
del Verwaltung GmbH
CHEFS CULINAR West
GmbH & Co. KG
Weeze



Paeßens, Maria Hildegard
* 1965
Geschäftsführerin
Paeßens Zahnärzte Service
GmbH
Kalkar



Wittstock, Maik
* 1967
Geschäftsführer
KELUX Kunststoffe GmbH
Geldern

Wahlgruppe III - Einzelhandel

Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(4 Sitze)



Dahmen, Peter
* 1952
pers. haft. Gesellschafter
Heinrich Dahmen & Söhne
KG
Duisburg



Evertz, Elisabeth
* 1966
Inhaberin
Hermann Scheuermann e. K.
Duisburg



Koopmann, Hagen
* 1969
Bevollmächtigter
Wilhelm Koopmann Möbel-
und Hausrat-Einzelhandel
Inhaber: Hans Koopmann
Duisburg



Manoah, Petra
* 1964
Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH
Duisburg



Roskothen, Boris
* 1965
Inhaber
Heinrich Roskothen e. K.
Duisburg



Schulte Herbrüggen, Ulrich
* 1953
Inhaber
Marien-Apotheke Ulrich
Schulte Herbrüggen e. K.
Duisburg

Wahlgruppe III - Einzelhandel

Wahlbezirk: Kreis Wesel
(5 Sitze)



Degler, Wolfdietrich
* 1970
Inhaber
barrique Wolfdietrich Degler
Wesel



Fahnenbruck, Elmar
* 1964
Prokurist
Wohnwelt Fahnenbruck
GmbH
Voerde



Kriesten, Marc
* 1978
Inhaber
Glückauf-Apotheke Inhaber
Marc Kriesten e. K.
Dinslaken



Lauff-Kirsten, Susanne
* 1970
Geschäftsführerin der pers.
haft. Ges. Autohaus Lauff
GmbH
Jakob Lauff Automobile
GmbH & Co. KG
Moers



Schmitz, Susanne
* 1961
Inhaberin
one million fruits Susanne
Schmitz
Moers



Schneider, Jan-Christian
* 1983
Inhaber
High Class Foto
Jan-Christian Schneider
Neukirchen-Vluyn



Unterwagner, Rolf
* 1949
Inhaber
Sanitätshaus Rolf
Unterwagner e. K.
Moers



Vogel, Joachim
* 1958
Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH
Dinslaken

Wahlgruppe III - Einzelhandel
Wahlbezirk: Kreis Kleve
(3 Sitze)



Bogers, Oliver
* 1967
Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH
Goch



Bremer, Nicolas
* 1983
Geschäftsführer
Bremer GmbH
Bedburg-Hau



Lacek-Herbrand, Richard
* 1972
Geschäftsführer
Herbrand GmbH
Kevelaer



López Janßen, Sandra
* 1978
Bevollmächtigte
ScSPORTS GmbH
Emmerich am Rhein



Swertz, Rudolf
* 1966
Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH
Goch



Welbers, Annegret
* 1960
Inhaberin
Musikhaus Welbers e. K.
Kevelaer

Wahlgruppe IV - Kreditgewerbe und Versicherungen
Wahlbezirk: IHK-Bezirk
(4 Sitze)



Bonn, Dr. Joachim Kurt
* 1967
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg
Duisburg



Diederichs, Thomas
* 1965
Sprecher des Vorstands
Volksbank Rhein-Ruhr eG
Duisburg



Gieron, Thomas
* 1969
Bevollmächtigter
National-Bank AG
Duisburg



Hakenholt, Alexander
* 1966
Bevollmächtigter
DEUTSCHE BANK AG
Duisburg



Lohmann, Guido
* 1964
Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG
Alpen



Müller, Thomas
* 1961
Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch -
Zweckverbandssparkas-
se der Städte Goch und
Kevelaer und der Gemeinde
Weeze
Goch



Schlütter, André
* 1970
Prokurist
COMMERZBANK AG
Duisburg

Wahlgruppe V - Verkehr und Logistik
Wahlbezirk: IHK-Bezirk
(6 Sitze)



Brückner, Heiko
* 1965
Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics
GmbH
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne
* 1967
Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH
Emmerich am Rhein



Dümme, Michael
* 1968
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Dümme Trans-
port und Logistik Verwal-
tungs GmbH
Friedrich Dümme Transport
und Logistik GmbH & Co. KG
Wesel



Giesen, Peter
* 1960
Vorstand
Niederrheinische Ver-
kehrsbetriebe AG NIAG
Moers



Pieper, Hans
* 1959
Geschäftsführer
Deutsche Umschlag-
gesellschaft Schiene - Stra-
ße (DUSS) mbH
Duisburg



Schmidt, Dr. Roland
* 1972
Geschäftsführer
HAVI Logistics GmbH
Duisburg



Spionkowski, Werner
* 1957
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. RW Baustoff-
Handelsgesellschaft mbH
Ruhrmann Logistik GmbH &
Co. KG
Duisburg



Spranzi, Roberto
* 1963
Vorstand
DTG DEUTSCHE TRANS-
PORT-GENOSSENSCHAFT
BINNENSCHIFFFAHRT eG
Duisburg



Staake, Erich
* 1953
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG
Duisburg

**Wahlgruppe VI - Vermittlung,
Immobilien und Beratung**
Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(4 Sitze)



Barut, Atilla
* 1970
Inhaber
Atilla Barut
Duisburg



Beisheim, Dr. Birgit
* 1962
Geschäftsführerin
A.M.C.O. United Samplers
and Assayers GmbH
Duisburg



Demirci, Gülay
* 1969
Geschäftsführerin
dud mikrofinanz GmbH
Duisburg



Evertz, Elke
* 1969
Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Duisburg



Funke, Axel
* 1966
Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG
Duisburg



Groos, Wilfried
* 1950
Geschäftsführer
W. Groos GmbH Steuer-
beratungsgesellschaft
Duisburg



Lompa, Kai Uwe
* 1962
Geschäftsführer
aib GmbH
Duisburg



Qvester, Axel
* 1964
Geschäftsführer
Armin Qvester Immobilien
GmbH
Duisburg



Wolf, Sarah
* 1980
Bevollmächtigte
PKF Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Duisburg

**Wahlgruppe VI - Vermittlung,
Immobilien und Beratung**
Wahlbezirk: Kreis Wesel
(4 Sitze)



Coban, Martin
* 1968
Geschäftsführer
BEC Gesellschaft für
Produktmanagement mbH
Moers



Dittrich, Volker
* 1963
Geschäftsführer
Wohnungsgesellschaft
Ruhrgebiet mbH
Dinslaken



Egerlandt, Ingo
* 1965
Inhaber
Egerlandt und Söhne Versi-
cherungen, Finanzierungen,
Verwaltungen und Bera-
tungen e. K. Inhaber Ingo
Egerlandt
Wesel



Fülbrandt, Paul
* 1978
Inhaber
Promedica Plus Paul
Fülbrandt
Dinslaken



Heisterkamp, Helmut
* 1949
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Heisterkamp Ver-
waltungsgesellschaft mbH
Heisterkamp GmbH & Co.
KG Immobilien und Beteilig-
ungen
Hamminkeln



Kohl, Melanie
* 1978
Inhaberin
Melanie Kohl
Kamp-Lintfort



Trapp, Max
* 1963
Geschäftsführer
Trapp Construction
International GmbH
Wesel



Unterberg-Ruder,
Dr. Hubertine
* 1962
Prokuristin
Unterberg GmbH & Co. KG
Rheinberg



Zupancic, Julia
* 1981
Geschäftsführerin
4denker UG (haftungsbe-
schränkt)
Moers

**Wahlgruppe VI - Vermittlung,
Immobilien und Beratung**

Wahlbezirk: Kreis Kleve

(3 Sitze)



Baratie, Barbara
* 1962
Inhaberin
Die Unternehmensentwick-
ler Barbara Baratie
Kleve



Fleuren, Norbert
* 1951
Prokurist
Fleuren Engineering GmbH
Kleve



Gilleßen, Sebastian
* 1977
Geschäftsführer
Agello Service GmbH
Goch



Tönnissen, Helmut
* 1949
Geschäftsführer
Johann Tönnissen
Verwaltungs-GmbH
Kleve



Walther, Thomas
* 1958
Geschäftsführer
WALTHER Faltsysteme
GmbH
Kevelaer

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Stadt Duisburg

(3 Sitze)



Henschel-Grontzki,
Veronika
* 1971
Bevollmächtigte
IntercityHotel GmbH
Duisburg



Kersten, Oliver
* 1981
Inhaber
Feinkost Kersten Oliver
Kersten
Duisburg



Schwarz, Frank
* 1965
Geschäftsführer
Frank Schwarz Gastro Group
GmbH
Duisburg



Tepes, Marko
* 1968
Geschäftsführer
Tepes Gaststättenbetriebs
GmbH
Betreiberin des „Hotel &
Restaurant Eurohof“
Duisburg



Weber, Marc
* 1960
Geschäftsführer
FREDULUX-Brau GmbH,
Gasthofbrauerei
Betreiberin des „Webster“
Duisburg

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Kreis Wesel

(2 Sitze)



Herbrechter, Frank
* 1970
Bevollmächtigter
Schermecker Reisebüro
More Cruises GmbH
Schermeck



Klump, Werner
* 1959
Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH
Schermeck



Langhoff, Ullrich
* 1957
Geschäftsführer
Lippeschlößchen Langhoff
GmbH
Betreiberin des „Restaurant
Lippeschlößchen“
Wesel



Rüffert, Hans Jürgen
* 1966
Inhaber
Hans Jürgen Rüffert
Betreiber des „Art Inn Hotel“
Dinslaken



Welling, Eva
* 1987
Geschäftsführerin
Welling GmbH
Betreiberin des
„Hotel zur Linde“
Moers

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Kreis Kleve

(1 Sitz)



Groot Obbink, Johan J.
* 1960
Geschäftsführer
„Kernwasser Wunderland“
Freizeitpark GmbH
Kalkar



Holtmann, Udo
* 1959
Geschäftsführer
Cafe-Konditorei Nederkorn
GmbH
Kvelaer



Prehn, Patrick Kurt
* 1973
Geschäftsführer
KUWO GmbH
Kleve

**Wahlgruppe VIII - Informations- und
Kommunikationsgewerbe, Medien**

Wahlbezirk: IHK-Bezirk

(4 Sitze)



Devigne, Sascha
* 1970
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. STUDIO 47 –
Stadtfernsehen Duisburg
Verwaltungs GmbH
STUDIO 47 Stadtfernsehen
Duisburg GmbH & Co. KG
Duisburg



Hövel, Anna van den
* 1986
Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH
Kvelaer



Kalde, Kevin
* 1994
Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH
Duisburg



Kranki, Alexander
* 1963
Geschäftsführer
KRANKIKOM Alexander
Kranki Kommunikation
GmbH
Duisburg



Oberpichler, Frank
* 1967
Geschäftsführer
Durian GmbH
Duisburg



Pfothenauer, Marco
* 1967
Geschäftsführer
Roots 48 GmbH
Duisburg



Schäfer, Noel
* 1995
Geschäftsführer
Telepano UG (haftungsbe-
schränkt)
Moers



Unsenos, Dirk Ludger
* 1961
Geschäftsführer
ISIS IC GmbH
Wesel



Verhoeven-Leskovar, Zoltan
* 1981
Geschäftsführer
Ruhrgepixel Media GmbH
Duisburg



Yüksel, Mehmet
* 1990
Geschäftsführer
Blured Digital Technologies
GmbH
Duisburg

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Stadt Duisburg

(5 Sitze)



Babadaga, Zeynep
* 1974
Geschäftsführerin
die wundzentrale GmbH
Duisburg



Barabanov, Igor
* 1969
Prokurist
Thyssen Vermögensverwal-
tung GmbH
Duisburg



Funck, Dr. Florian
* 1971
Geschäftsführer
Franz Haniel & Cie. GmbH
Duisburg



Gerards, Peter
* 1967
Geschäftsführer
Ruhrdeich-Holding GmbH
Duisburg



Grillo, Gabriela
* 1952
Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH
Duisburg



Müller-Weber, Ilka Susanne
* 1981
Geschäftsführerin
PILGRIM Personal GmbH
Duisburg



Skopyrla, Edmund
* 1963
Geschäftsführer
Mineralquellen und Geträn-
ke H. Hövelmann GmbH
Duisburg



Stromberg, Rainer
* 1966
Geschäftsführer
Stromberg BuKoPe GmbH
Duisburg



Wolfram, Christian
* 1957
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Creditreform
Duisburg/Mülheim Wolfram
Komplementär-GmbH
Creditreform Duisburg/
Mülheim Wolfram GmbH &
Co. KG
Duisburg

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Kreis Wesel
(5 Sitze)



Babilas, Martin
* 1971
Vorstandsvorsitzender
ALTANA AG
Wesel



Bollig, Peter
* 1963
Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesell-
schaft Beteiligung GmbH
Kamp-Lintfort



Ehrlich-Schnelting,
Klaus-Peter
* 1963
Geschäftsführer
RES Group GmbH
Rheinberg



Kadgien, Dr. Michael
* 1973
Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH
Wesel



Lügger, Ralf Wolfgang
* 1966
Inhaber
Ralf's Dog Mobil Ralf Lügger
Hamminkeln



Nauroz, Marco
* 1973
Inhaber
Nauroz Gesundheits-
management Marco Nauroz
Moers



Schaurte-Küppers, Werner
* 1961
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Hülskens Holding
Geschäftsführungs-GmbH
Hülskens Holding GmbH &
Co. KG
Wesel



Thiel, Christina
* 1973
Inhaberin
Christina Thiel
Moers

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Kreis Kleve
(3 Sitze)



Drösser, Dr. Axel
* 1964
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. bofrost* Dienst-
leistungs GmbH Verwal-
tungsgesellschaft
bofrost* Dienstleistungs
GmbH & Co. KG
Straelen



Hermsen, Stephan
* 1982
Gesellschafter
Eventura Stephan Hermsen
Renate Hermsen GbR
Geldern



Loy, Gerd
* 1957
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Voortmann
Verwaltungs GmbH
Voortmann GmbH & Co
Holding KG
Issum



Mätzig, Dr. Jens Christoph
* 1965
Geschäftsführer
SPECTRO Analytical
Instruments GmbH
Kleve



Müller, Dominique
* 1972
Geschäftsführer
Clever Führen GmbH
Straelen



Wolters, Hans
* 1957
pers. haft. Gesellschafter
Creditreform Emmerich
Wolters KG
Emmerich am Rhein

**Wahlgruppe X -
Erneuerbare Energien**

Wahlbezirk: IHK-Bezirk
(2 Sitze)



Bebber, Ludger van
* 1963
Geschäftsführer
Airport Weeze Renewable
Energy GmbH
Weeze



Obschernikat, Guido
* 1967
Inhaber
Guido Obschernikat
Duisburg



Remy, Marie-Christin
 * 1986
 Gesellschafterin
 Marie-Christin Remy Juliane
 Remy GbR
 Kleve



Steins, Günter
 * 1953
 Inhaber
 Günter Steins
 Kranenburg



Strunk, Christian
 * 1967
 Inhaber
 Christian Strunk
 Xanten



Ihr richtiger Wahlbrief kommt in diesen Tagen.

Stärken Sie mit Ihrer Stimme Ihre
 Branche in der IHK-Vollversammlung!

Sie haben Fragen?
 @ wahl@niederrhein.ihk.de
 www.ihk-niederrhein.de/ihk-wahl



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE



CITROËN JUMPY

EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
 EIN ECHTER **ALLROUNDER**.



3 Längen*
 Höhe bis zu 1,95m**
 Zuladung bis 1.400 kg
 Von 75 kW (102 PS)
 bis 130 kW (177 PS)

AB
119€ MTL. ZZGL. MWST.¹
 0€ ANZAHLUNG



business.citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPY KASTENWAGEN CONTROL M BLUEHDI 100 S&S (75 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.09.2019. ²Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung. **Bei Version XS (L1) + M (L2). Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.



Auto Maibom OHG (H) • Schermbecker Landstr. 25
 • 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 9 52 33 47 • Fax 02
 81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Auto Maibom OHG (V) • Bedburger Weide 57 •
 47551 Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 •
 Fax 0 28 21 / 9 76 80-19 • citroen@maibom-gruppe.de
 • www.citroen-haendler.de/maibom-bedburg-hau

Auto Maibom OHG (V) • Weseler Straße 162 •
 47608 Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 3 70 • Fax 0
 28 31 / 1 33 37 29 • sw@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-geldern

Auto Maibom OHG (V) • Otto-Lilienthal-Straße 54 •
 46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0
 20 64 / 82 90-29 • www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Die IHK-Spitze traf sich mit den Wirtschafts junior en aus Duisburg und Kleve im Rathaus Weeze zum Meinungsaustausch – mit dabei Ulrich Francken (l.), Bürgermeister von Weeze.



Foto: Jacqueline Wardeski

Wirtschafts junior en im Gespräch mit IHK-Spitze

Bürokratieabbau, Steuern und IHK-Engagement

Die Vorstände der beiden Wirtschafts junior enkreise Duisburg und Kleve trafen sich mit IHK-Präsident Burkhard Landers und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger im Juni im Rathaus Weeze zum Meinungsaustausch. Dabei ging es direkt in eine angeregte Diskussion über Handlungsoptionen von Wirtschaftsorganisationen und -verbänden, auf einseitig recherchierte Meinungsmache zu regieren. Inhaltlich wünschten sich die Jungunternehmer stärkere Einflussnahme der IHK auf einen beschleunigten Bürokratieabbau und niedrigere Unternehmenssteuern, um global wettbewerbsfähig zu bleiben.

Landers machte deutlich, dass er sich ein stärkeres Engagement der Junior en innerhalb der IHK wünsche, etwa bei

Gesprächen mit politischen Vertretern oder in den IHK-Gremien. Die Stimme der jungen Wirtschaft am Niederrhein könne so viel stärker gehört werden. Gleichzeitig erhalte die IHK-Arbeit frische Impulse und neue Blickwinkel auf künftige Herausforderungen. Die Wirtschafts junior en Duisburg und Kleve sagten ihre Mitarbeit an der Erstellung des IHK-Handlungsprogramms 2025 zu.

Mehr Details: www.wjdu.de und www.wjkleve.de

**Ansprechpartnerin WJ Duisburg: Elisabeth Noke-Schäfer, 0203 2821-223, WirtschaftsjuniorenDuisburg@niederrhein.ihk.de,
Ansprechpartner WJ Kreis Kleve: Dr. Andreas Henseler, 02821 97699-153, WirtschaftsjuniorenKleve@niederrhein.ihk.de**

100

1. August

Schreibwaren Tönnies
Inhaber Hanne Henrichs
Brückstraße 3, 46483 Wesel

1. August

Schaumann GmbH & Co. KG
Karl-Marx-Straße 30, 47169 Duisburg

1. August

Osterkamp GmbH & Co. KG
Am Schützenhaus 33, 47533 Kleve

3. August

Bauverein Rheinhausen eG
Krefelder Straße 83,
47226 Duisburg

50

23. Juni

Planungsgesellschaft mbH für Rohrleitungen, Stahl- und Maschinenbau
Thyssenstraße 127, 46535 Dinslaken

1. Juli

BFW Büro für Wärmemeßtechnik GmbH
Ranenbergstraße 71, 47166 Duisburg

Jubiläumsticker

Kostenlose Unterstützung für gute Ideen

Innovations- und Gründungsinitiative IGNI nun auch inhouse möglich

IGNI goes inhouse – bislang fand die Innovations- und Gründungsoffensive NiederRhein (IGNI) als Verbundprojekt der Universität Duisburg-Essen und der Hochschule Rhein-Waal ausschließlich in den Räumen der Uni statt. „Wir haben aber erlebt, dass die festen Wochenendtermine für die Unternehmen kaum machbar sind und sie sich mehr wünschen, dass ihre konkreten Themen bearbeitet werden. Deshalb bieten wir nun individuell zwei bis vier Workshop-Tage inhouse oder auf Wunsch auch in den Uniräumen an“, erläutern die Projektkoordinatoren Susann Ulbricht und Arnd Baumann.

Der Hintergrund: Wie findet man im Alltagsgeschäft Zeit für Innovationen? Warum Geld für ungewisse Ergebnisse

in die Hand nehmen? Woher die Innovationsinfrastruktur bekommen? Viele Firmen kennen solche Fragen. Deshalb geht das Projekt direkt in innovationsfreudige Unternehmen hinein und unterstützt sie dank EU-Mitteln aus dem Efre-Fond kostenlos vor Ort dabei, ihre Ideen umzusetzen. Das kostenfreie Angebot richtet sich an mittelständische Unternehmen der Region und ist auf fünf begrenzt.

— Interessierte Unternehmen können sich bis zum

15. September anmelden: igni@uni-due.de,
0203 3792620. Mehr Details: www.innovationsoffensive-niederrhein.de



Zertifikatsverleihung an die erfolgreichen Pitchteams 2019.

salvea bgm
Lust auf Gesundheit



Individuelles BGM für Ihr Unternehmen

Ein erfolgreiches BGM zeichnet sich durch einen Doppelnutzen für Mitarbeiter und Unternehmen aus. Die Wirksamkeit der eingeführten Gesundheitsmaßnahmen und Organisationsprozesse können durch konkrete Kennzahlen belegt werden. Steigerung von Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit gehen Hand in Hand mit einer gesunden Unternehmenskultur.

80%

AKTIVIERUNGS-
QUOTE

Hohe Mitarbeitermotivation durch:

- ▶ gezielte Mitarbeiterbefragungen
- ▶ umfassende Bedarfsorientierung
- ▶ hohe Individualisierung
- ▶ Stärkung der Eigenverantwortung
- ▶ zeitlich & räumlich flexible Angebote

One Belt/One Ruhr – Schienen-Highway der Chancen

Ruhr-IHKs wollen Potenziale für die Ruhrwirtschaft aufzeigen

Ob One Belt/One Road oder neue Seidenstraße: Egal wie es genannt wird, die Initiativen und Aktivitäten der Volksrepublik China zur Wiederbelebung der alten Handelsroute zwischen Asien und Europa werden Einfluss auf den weltweiten Austausch von Gütern haben. Auf dem Kongress „One Belt/One Ruhr – Schienen-Highway der Chancen“ am Dienstag, 1. Oktober, werden die Veränderungen im globalen Handel aufgezeigt und über die Chancen für die Wirtschaft im Ruhrgebiet diskutiert.

Welche Auswirkungen hat die Seidenstraße auf den internationalen Handel? Wie können Unternehmen aus dem Ruhrgebiet von der Seidenstraße profitieren? Sind schon heute Effekte der in Duisburg endenden Schienenverbindung in der Ruhr-Wirtschaft spürbar? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen bekommen Interessierte beim gemeinsamen Kongress der Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet. Neben Experten



aus Politik und Wissenschaft, diskutieren und berichten Unternehmensvertreter über ihre Erfahrungen und geben ihre Einschätzung zu weiteren Chancen und Herausforderungen der Seidenstraße ab.

Mit dabei sind: Prof. Dr. Andreas Pinkwart (NRW-Wirtschaftsminister), Haiyang Feng (Generalkonsul der VR China), Lisa Flatten (German Trade & Invest).

Kongress One Belt / One Ruhr – Schienen-Highway der Chancen, Dienstag, 1. Oktober, 9:00 bis 13:30 Uhr, Niederrheinische IHK

Details und Anmeldung:

www.ihk-niederrhein.de/event/one-belt

IHK-Ansprechpartnerin:

Eda Büyüktatar, 0203 2821-347,

bueyuektatar@niederrhein.ihk.de

50

21. Juli

*Niederrheinische Mineral-Transportgesellschaft mbH
Friedrich-Ebert-Straße 22,
47226 Duisburg*

8. August

*COMIDOS Software GmbH
Kruppstraße 62,
47475 Kamp-Lintfort*

25

1. Juli

*LENATEC GmbH
Griether Straße 38,
47546 Kalkar*

1. Juli

*ETL Heuvelmann & van Eyckels GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Ringstraße 34 / 36,
47533 Kleve*

11. Juli

*ROPERTZ & PARTNER Planungsgesellschaft mbH Architekten + Ingenieure
Hermann-Rinne-Straße 2,
47259 Duisburg*

25. Juli

*HDG Hoteldienstleistungsgesellschaft mbH
Schöttmannshof 14,
46539 Dinslaken*

Jubiläumsticker



Platz für kreative Gedanken: Im Coworking Space in Geldern soll der gemeinsame Austausch für neue Impulse sorgen.

Neuer Coworking Space in Geldern

Arbeitsplatz-Angebot in der Innenstadt gestartet

In der Gelderner Innenstadt ist ein neuer Coworking Space eröffnet worden. „Mit unserem Angebot in der Glockengasse 7 schaffen wir nicht nur die Möglichkeiten für Coworking, sondern beleben auch einen Ladenleerstand“, sagt Tim van Hees-Clanzett, Geschäftsführer der Gelderner GründerZentrum GmbH. In Verbindung mit dem GründerZentrum bietet der neue Standort eine breite Angebotspalette an Arbeitsplätzen und Serviceleistungen – sei es durch Rückzugs- und Be-

sprechungsräume, Geschäftsadressen oder Telefonannahme. Gemütliche Sitzmöglichkeiten im Gartenbereich im Innenhof oder vor dem Ladenlokal sollen den konstruktiven Austausch mit anderen Coworkern und die gegenseitige Inspiration beim Networking fördern. Von dem Coworking Space soll auch die Innenstadt profitieren: „Denn neue Kontakte und Ideen in der Gemeinschaft beleben das Zentrum und machen es noch attraktiver“, so die Stadt Geldern.

1. August

Becher Transportbegleitung GmbH
Viktoriastraße 10,
47229 Duisburg

19. August

SWF-Projektbau GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 8, 46535 Dinslaken

24. August

S & S Speicherei- und Schiffahrtsgesellschaft m.b.H. Befrachtung-

Speditionhandel

Königstraße 24, 47198 Duisburg

25. August

Stallergenes GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Straße 50,
47475 Kamp-Lintfort

31. August

Selektive Finanz- und Versicherungs-Partner GmbH
Unterwallstraße 12, 47441 Moers



WAS BEDEUTET KONZENTRATION?

www.buehrer-wehling.de



BUHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



Wir formen Ihre Ideen !

Vom Prototypen bis zur Kleinserie mit 3D-Druck max. 1 Meter im Quadrat

Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang

GmbH & Co. KG
KUNSTSTOFF- UND KORROSIONSSCHUTZWERK

www.vogelsang-3d.com

IHK-Präsident Burkhard Landers (r.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) überreichen die Jubiläumsurkunde an Dr. Ulrich F. Kleier.



Foto: Jacqueline Wardeski

Kleier feiert 100-jähriges Jubiläum

Moerser Möbelhaus in dritter Generation geführt

Von der Schreinerei zum Möbelhaus, über den Spezialisten für Naturholzmöbel und Küchen bis zur Immobilienverwaltung – diese Geschichte steht hinter dem Jubiläum der Möbelhaus Friedrich Kleier GmbH & Co. KG. Das Moerser Unternehmen, heute in der dritten Generation geführt von Dr. Ulrich F. Kleier, feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde das Unternehmen 1919 von seinen Groß-

eltern, Friedrich und Albertine Kleier. 1989 übernahm Dr. Ulrich F. Kleier die Leitung des Möbelhauses von seinem Vater Erich Kleier, der das Möbelhaus mit sechs Etagen an der Repelener Straße in Moers, dem heutigen Unternehmenssitz, bauen ließ.

Mit der dritten Generation wandelte sich die Ausrichtung und das Sortiment des Möbelhauses: Wurden früher Möbel in der gesamten Bandbreite angebo-

ten, ging es jetzt darum das Angebot auf spezielle Zielgruppen auszurichten und sich vom Markt abzuheben. Dies gelang Kleier mit der Konzentration auf Massivholzmöbel und der Einrichtung eines Küchen- und Kochstudios am Standort Moers. Heute konzentriert sich das Unternehmen auf die Verwaltung von Immobilien.

Zuckerproduzent zu Gast in der Realschule Kalkar

IHK bringt Führungskräfte und Jugendliche zusammen



Foto: Niederrheindtche IHK

Die Schüler der Realschule Kalkar durften die klebrigen Produkte des Zuckerproduzenten testen.

Bevor die Schüler der Realschule Kalkar in die Sommerferien entlassen wurden, stand noch ein Sondertermin auf dem Stundenplan: Die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG besuchte die neunte Jahrgangsstufe im Rahmen der IHK-Veranstaltungsreihe „Bosse in Schulen“. Jürgen Pintzke, Leiter der kaufmännischen Verwaltung des Zuckerproduzenten am Standort in Kalkar-Appeldorn, gestaltete mit Ausbilderin Eva de Koning und der angehenden Industriekauffrau Anna-Lena Hegemann sechs Unterrichtsstunden für die neunte Jahrgangsstufe der Realschule Kalkar. Themen waren neben der Unternehmensvorstellung und dualen Berufsausbildung auch allgemeine Knigge-Regeln, die im Berufsalltag erwartet werden.

Premiere: Gründer-Area beim Mittelstandsforum

Rund 250 Teilnehmer im Villenpark Rheinperle

Beim diesjährigen, 44. Mittelstands-Forum der Wirtschaftsförderung Duisburg (GFW) gab es erstmals eine „Gründer-Area“, in der junge, dynamische Start-ups mit etablierten Playern ins Gespräch kamen. Den Start-ups eine aufmerksamkeitsstarke Bühne zu bereiten, ist der GFW Duisburg wichtig, begleitet diese doch intensiv (insbesondere technologieorientierte) Start-ups. Gemeinsam mit

Akteuren wie startport, der Impact Factory und der Niederrheinischen IHK schaffen die Duisburger Wirtschaftsförderer so maßgeschneiderte Starthilfen, damit sich eine vitale Gründerszene am Standort etabliert. Zu den 40 Ausstellern beim Mittelstands-Forum gehörten daher unter anderen auch die von den GFW-Existenzgründungsberatern unterstützten Macher von cinehype, Unverpackt Duisburg, Immobilien Hempel und RE:Charge. Insgesamt fanden sich etwa 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Institutionen und Wirtschaft im Villenpark Rheinperle in Bliersheim ein.



Foto: GFW Duisburg/Annegret Angerhausen-Reuter

V. l.: IHK-Geschäftsführer Michael Rüscher, GFW-Geschäftsführer Ralf Meurer sowie Wirtschaftsdezernent und GFW-Mitgeschäftsführer Andree Haack.

Gewerbegebiete „auf einen Klick“

Neuer digitaler Überblick über Duisburger Flächen

Unter www.duisburg.de/stadtentwicklung in der Rubrik „Planen/Bauen“ finden Entscheider aus kleinen und mittleren Unternehmen, Investoren, Architekten, Projektentwickler und sonstig Interessierte ab sofort „auf einen Klick“ unterschiedliche Areale. Es handelt sich um einen digitalen Überblick über die Duisburger Gewerbegebiete auf Anregung der Smart-City-Initiative. Anhand der Karte im Netz erfährt der Nutzer mehr über den Status quo des Bebauungsplans, dessen Zielsetzung, die Lage und den Gebietstypen der jeweiligen Fläche. Darüber hinaus gibt es Informationen unter anderem zur verkehrlichen Erschließung, der Erreichbarkeit und Entfernung sowie zum Ansprechpartner bei der Wirtschaftsförderung (GFW). Ist der Erstkontakt erfolgt, kann das Team der GFW konkrete Fragen zum Mikrostandort beantworten oder mit anderen Stellen vernetzen. Wirtschaftsdezernent Andree Haack sieht in dem neuen Geoportal eine „sinnvolle Ergänzung des bestehenden Angebots. Wirtschafts- und bürgerfreundlich, jederzeit als Orientierungshilfe für jeden. Schnell, einfach und ziel führend.“

INDUSTRIEBAU



**KONZENTRATION
BEDEUTET, SEINE
EIGENEN ZIELE ZU
KENNEN.**

www.buehrer-wehling.de



BUEHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



Smit Systemhallen

www.smit-systemhallen.de
Postfach • 48691 Vreden • Tel. 02564 - 801 • Fax 34212

DEKORATION

Konzept und Realisation

Gabriela Ude

- Visual Merchandising
- POS Gestaltung
- System Dekoration
- Foliengestaltung
- Flächenbetreuung
- Verkaufsförderung

Telefon: 0176 / 81 36 99 07
mail@dekoracion-ude.de
www.dekoracion-ude.de

Hochschule und IHK arbeiten zusammen an Fachkräftesicherung und Know-how-Transfer

Neuer Hochschulpräsident Dr. Oliver Locker-Grütjen besuchte IHK in Duisburg



Der neue Präsident der Hochschule Rhein-Waal, Dr. Oliver Locker-Grütjen (2. v. r.), vereinbarte mit IHK-Präsident Burkhard Landers (3. v. r.) eine weiterhin intensive Zusammenarbeit im Bereich Fachkräftesicherung und Know-how-Transfer. Die Liste der gemeinsamen Themen von Hochschule und heimischer Wirtschaft ist lang, darunter Fachkräftesicherung, duales Studium, Vermittlung von Studienzweiflern in Ausbildung. Gemeinsames Ziel von Landers und Locker-Grütjen ist, dass künftig noch mehr Unternehmen über den Hochschulförderverein, dessen Geschäftsstelle die IHK führt, mit der Hochschule kooperieren. •

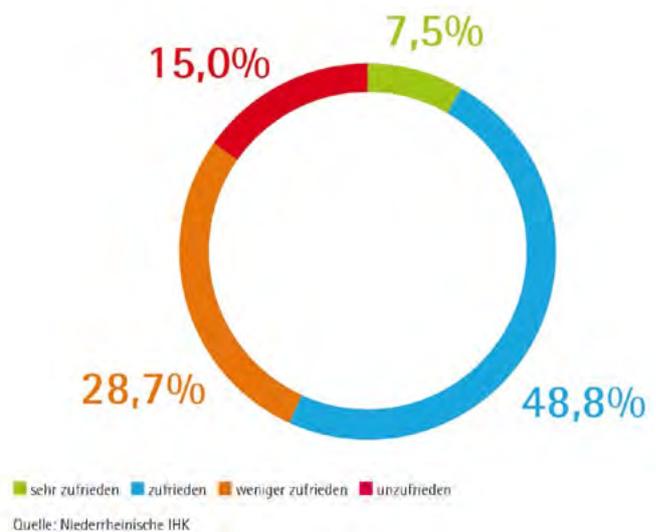
Unternehmen fordern schnelleren Netzausbau

IHK-Umfrage zeigt Unzufriedenheit der Betriebe

Eine Umfrage der Niederrheinischen IHK zum Thema Breitbandausbau zeigt: 44 Prozent der rund 300 befragten Unternehmen am Niederrhein sind unzufrieden mit dem Netzausbau. Gleichzeitig steigt der Bedarf an hochleistungsfähigen Glasfasernetzen weiter an. Mit Blick auf das Ziel des Gigabit-Masterplans, bis 2022 alle Gewerbegebiete mit Glasfaseranschluss zu versorgen, fordert die IHK den Breitbandausbau weiter zu beschleunigen.

Bei rund 36 Prozent der Betriebe liegt die Versorgung aktuell noch unter 50 Megabits pro Sekunde. Mit der zunehmenden Digitalisierung der Unternehmen wird der Bedarf in den nächsten fünf Jahren weiter steigen: Ein Viertel der befragten Betriebe erwartet einen Bedarfszuwachs auf bis zu 100 Megabits pro Sekunde, 41 Prozent geben sogar an, dass ihr Bedarf auf bis zu 500 Megabits pro Sekunde oder mehr steigen wird. Die Konsequenzen einer dauerhaft zu niedrigen Versorgung liegen für die meisten Betriebe auf der Hand: Knapp ein Drittel der Befragten befürchtet, seine Innovationsfähigkeit

Wie zufrieden ist Ihr Unternehmen mit der aktuellen Breitbandversorgung?



und sein Wachstumspotenzial nicht ausschöpfen zu können. Fast zwei Drittel der Befragten sehen den Einsatz zukunftsweisender Anwendungen wie beispielsweise Cloud-Computing oder Industrie-4.0-Anwendungen gefährdet. •

IHK-Präsident überreicht Bestellsurkunde

Neuer Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt

Am 17. Juli wurde Ulrich Saalfeld als neuer Sachverständiger für die Überprüfung von Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern durch IHK-Präsident Burkhard Landers öffentlich bestellt und vereidigt. Ulrich Saalfeld aus Moers hat erfolgreich den Nachweis der besonderen Sachkunde, der persönlichen Eignung und der weiteren Voraussetzungen nach der Sachverständigenordnung erbracht. Mit dem Eid verpflichten sich die Sachverständigen vor dem Präsidenten der Niederrheinischen IHK, die von der Vollversammlung beschlossene Sachverständigenordnung einzuhalten und ihre Sachverständigenleistungen unabhängig, weisungsfrei, unparteiisch, gewissenhaft und persönlich zu erbringen. Die Niederrheinische IHK bestellt und vereidigt Sachverständige auf allen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft, vom Bauwesen über den Umweltbereich bis hin zur Binnenschifffahrt. ●

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige finden Sie unter svv.ihk.de. Interessenten für eine öffentliche Bestellung wenden sich an Eva-Maria Mayer, 0203 2821-279, mayer@niederrhein.ihk.de



Foto: Hendrik Grzebatzki

Ulrich Saalfeld (r.) erhält die Bestellsurkunde von IHK-Präsident Burkhard Landers.

Ihre Meinung ist gefragt!

Wie gut ist Ihr Unternehmensstandort ausgestattet?

Wie zufrieden sind die Unternehmen mit der Verkehrsanbindung vor Ort? Wie sind die Voraussetzungen für die Digitalisierung? Gibt es hochwertige Freizeit- und Kulturangebote? Noch bis zum 15. September sind stichprobenartig mehrere tausend Unternehmen in der Stadt Duisburg sowie den Kreisen Wesel und Kleve dazu aufgerufen, ihre

Einschätzung zur Qualität und Wichtigkeit von rund 50 Standortfaktoren in den Städten und Gemeinden zu übermitteln. Die Ergebnisse sollen im ersten Halbjahr 2020 Politik und Verwaltung vor Ort vorgestellt werden. Sie bilden die Grundlage für Handlungsempfehlungen unserer IHK, wie Kommunen, Bezirksregierung und Ministerien eine wirtschaftsfreund-

liche Entwicklung in den Städten und Gemeinden ermöglichen können. ●

Sie können Ihren Fragebogen nicht mehr finden und möchten teilnehmen? Bitte senden Sie eine kurze E-Mail an unseren Projektleiter Dr. Andreas Henseler, E-Mail henseler@niederrhein.ihk.de. Sie erhalten dort Ihre persönlichen Zugangsdaten zum Online-Fragebogen.



Hallen mit System für Handel, Gewerbe und Industrie.



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de





Aus einer Bierlaune heraus zu einer leckeren Geschäftsidee

Janna Klett und Dominik Förderer sind Botschafter des Bieres. In ihrer „Bierbude“ in Duisburg löschen sie nicht nur den Durst ihrer Kunden, sondern zeigen ihnen die große Vielfalt der unterschiedlichsten Biere aus kleineren Brauereien auf.

Ein Interview von Ulla Emig, Fotos: Bierbude/Florian Marr

Sie betreiben seit rund einem Jahr die „Bierbude“ an der Wallstraße. Hier verkaufen Sie Flaschenbiere und schenken auch zum Sofortgenuss aus. Aber Bier gibt es doch überall, in Cafés, Kneipen und natürlich im Supermarkt. Was ist an Ihrem Laden und Ihren Bieren so anders?

Wir bieten rund 150 Biere von rund 50 verschiedenen Brauereien an, darunter finden sich regionale und internationale Craft-Biere der unterschiedlichsten Bierstile. Wir sehen uns als Gegenpol zum Einheitsbier aus dem Supermarkt oder in der Kneipe. Bei uns kommt es nicht nur darauf an, dass es Durst löscht und wirkt, sondern dass das Bier als Genussprodukt gesehen wird. So ähnlich wie man es auch aus Weinbars kennt. Wir beraten unsere Kunden, zeigen die Vielfalt auf, machen Bier-Tastings und Brauseminare. Wir unterstützen insbesondere kleine Brauereien, bieten Biere aus der Region an. Mittlerweile wollen Kunden auch wissen, woher ihr Bier stammt und was darin enthalten ist.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Bierbude mitten in Duisburg zu eröffnen?

Das war sogar ein bisschen aus einer Bier-



Janna Klett und Dominik Förderer sind beide 32 Jahre alt und leben in Duisburg. Das Ladenlokal an der Wallstraße, das über Innen- und Außensitzplätze verfügt, sehen die beiden Bierliebhaber als Glücksfall an, da sich hier schon eine kleine Gastro-Szene etabliert hat.

www.bierbude-duisburg.de
www.facebook.de/bierbudeduisburg
www.instagram.com/bierbudeduisburg

laune heraus. Da wir beide Bier mögen, haben wir uns schon länger mit dem Thema beschäftigt. Haben Tastings besucht und einen Braukurs gemacht und auch zu Hause selbst gebraut. Schließlich haben wir uns umgeschaut und festgestellt, dass es in Duisburg so etwas wie unsere Bierbude noch nicht gibt. Ein wenig haben wir damit auch unseren Eigenbedarf befriedigt.

Ihre eigentlichen Berufe sind Innenarchitektin und Heilpädagogin. Wie haben Sie sich auf Ihre neue Tätigkeit vorbereitet, gibt es dazu eine spezielle Ausbildung?

Zuallererst haben wir ein Gründerseminar bei der IHK besucht, wodurch wir viele Informationen bekommen haben. Hier haben wir uns auch zu geprüften Bierbotschaftern ausbilden lassen. Das war ein sechstägiges Seminar, wo es unter anderem um Brauprozesse und geschmackliche Einordnungen von unterschiedlichen Bieren ging. Auch die Verbindung von Bier und Speisen stand auf dem Lehrplan. Des Weiteren mussten wir Hygieneschulungen machen, Belehrungen zum Gastrogesetz einholen und natürlich eine Alkoholkonzession beantragen. Demnächst wollen wir uns noch zu Biersommeliers ausbilden lassen.

Wie konnten Sie denn Ihr Projekt finanzieren?

Den größten Teil haben wir privat finanziert, für den Rest haben wir ein Crowdfunding gemacht. Über eine Internetplattform haben wir unser geplantes Projekt vorgestellt. So konnten wir Geld von circa 90 Unterstützern sammeln, die als Gegenleistung



Bei der Bierbude in Duisburg dreht sich alles um Craft Bier – von regionalen Bieren bis hin zu exotischen Bieren, die im Ladenlokal direkt verköstigt werden können.

dafür Brausets, Einladungen zu Tastings oder verschiedene Bierprodukte erhielten. Durch die Aktion haben wir ja auch ein Feedback bekommen; gesehen, ob überhaupt Leute an unserer Idee interessiert sind. Außerdem war es eine gute Werbung.

Craft-Bier ist derzeit in aller Munde. Doch was ist denn überhaupt der Unterschied zu einem gängigen Bier aus dem Supermarkt? In Deutschland gibt es für Craft-Bier gar keine offizielle Definition, ganz im Gegenteil zu den USA, wo der Begriff auch



„Mit Crowdfunding konnten wir Geld zur Finanzierung sammeln.“

Janna Klett

herstammt. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass hinter Craft-Bier konzernunabhängige Brauereien stehen sollten, die geringere jährliche Ausstoßmengen haben. Bei der Auswahl der Zutaten sollte es sich um hochwertige und natürliche Produkte handeln. Craft-Biere sind kreativ gebraute Biere, also nicht einfach nur Pils, Alt und Weizen, sondern auch hier noch eher unbekannte Stile wie Pale Ale, India Pale Ale, Stout oder etwa Berliner Weiße, um nur einige zu nennen. Der Kreativität sind hier also keine Grenzen gesetzt.



Hallensystem Bögl

Ihr regionaler Partner für Gewerbeimmobilien

Produktions-, Gewerbe-, Lager- und Logistikhallen | Flexible Gebäudegrößen
Kurze Bauzeit und höchste Qualität durch Fertigung in eigenen Werken in Deutschland







info-systembau-nrw@max-boegl.de



NETZWERK KREIS WESEL:

Familienfreundlichkeit im Unternehmen lohnt sich!

Mit dem 2012 gegründeten Netzwerk leistet die Fachstelle „Frau und Beruf“ einen konkreten Beitrag zur Steigerung der Frauenerwerbsbeteiligung im Kreis Wesel. Monika Seibel, Mitarbeiterin der Fachstelle, über Familie, Karriere und Selbstverwirklichung.

Das Netzwerk „Familienfreundlichkeit lohnt sich!“ versteht sich als Plattform guter Ideen für eine bewusste Unternehmenskultur: familienfreundliche Arbeitsplätze sind ein Erfolgsfaktor für die Rekrutierung von Fachkräften – und eine Investition in die Zukunft.

Frau Seibel, das Netzwerk agiert nach einer lebensphasenorientierten Personalpolitik. Wie sieht das konkret aus?

Monika Seibel: Die Belegschaften sind so heterogen wie in jedem anderen Unternehmen: Jüngere wie ältere Beschäftigte, Frauen und Männer, Beschäftigte aus verschiedenen Kulturen und Religionen, Auszubildende, Berufsanfängerinnen und -anfänger, langjährig Beschäftigte mit unterschiedlichen Bildungsniveaus und Berufsausbildungen, Beschäftigte mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben, Singles, ehrenamtlich Engagierte.

Was sind die Herausforderungen einer solchen Personalführung?

Jedes Unternehmen will sich den Herausforderungen der demografischen Entwicklung und dem Fachkräftemangel stellen. Wichtiger Motor sind die Personalverantwortlichen und Führungskräfte. Sie stehen im Spannungsfeld, den betrieblichen Alltag mit den Bedürfnissen ihrer Beschäftigten in Einklang zu bringen. Jede Führungskraft hat somit eine Vorbildfunktion.



Wie setzt sich das Netzwerk für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein?

Zum einen mit einer vertrauensvollen Kommunikation. Im Netzwerk werden Instrumente einer familienbewussten Personalpolitik kommuniziert und daraufhin überprüft, inwieweit sich eine Maßnahme auf den eigenen Betrieb übertragen lässt. Zum anderen mit Wettbewerbsbeteiligungen im Sinne von „Tue Gutes und rede darüber!“

Inwiefern ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Fachkräftesicherung relevant?

Zu den gut ausgebildeten Fachkräften zählen immer mehr Frauen. Zudem bringt die junge Generation Erwartungen in Bezug auf eine gute Work-Life-Balance mit. Für Eltern und Beschäftigte mit Pflegeaufgaben ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie existenziell. Sie sind zufriedener, motivierter und werden seltener krank. Das wirkt sich in

einer höheren Produktivität aus – eine Win-win Situation für alle Beteiligten.

Was macht den Standort Kreis Wesel vor dem Hintergrund dieser Thematik so besonders?

Der Kreis Wesel ist ein günstiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität – solange die Beschäftigungssicherheit gewährleistet wird. Jedoch wird vermutet, dass die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter stark abnehmen wird. „Bei den Frauen ist dieser Trend ausgeprägter als bei den Männern. Im Jahr 2040 kann nur noch etwas mehr als die Hälfte der weiblichen Bevölkerung dem Erwerbspersonenpotenzial zugerechnet werden.“ (lt. Bevölkerungsvorausberechnungen, NIHK, Demografie Kompass 2040). Auch heute schon ist die Erwerbsbeteiligung von Frauen im Kreis Wesel niedriger als die der Männer – insbesondere beim Arbeitszeitvolumen einhergehend mit einer geringen Ganztagsbetreuungsquote (Kinder von 3-6 Jahren: 39,3 Prozent und bei U3-Betreuung 9,9 Prozent). Vor diesem Hintergrund sind Maßnahmen in einer familienfreundlichen Personalpolitik umzusetzen, die eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bewirkt. Die Region mit ihren Kommunen ist aufgefordert, mit einer bedarfsorientierten Infrastruktur in der Kinderbetreuung und Pflege zur Nachwuchs- und Fachkräftesicherung beizutragen.

Die Arbeit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft für den Kreis Wesel

Der Alltag einer Entwicklungsagentur wird vor allem durch eine Vielzahl von Beratungs- und Informationsgesprächen, Abstimmungen, Moderationen, Projektmanagementaufgaben und Informationsveranstaltungen bestimmt. Die großen Arbeitsbereiche sind der Gründer- und Mittelstandservice, die ländliche Regionalentwicklung, das Standortmarketing, die Tourismusförderung, die regionale Arbeitsmarktpolitik, die Standortentwicklung sowie die Kompetenzfeldentwicklung. Allein im vergangenen Jahr haben sich 352 Existenzgründer oder Firmeninhaber über die Möglichkeiten einer Förderung für ihre betrieblichen Vorhaben bei der 2001 gegründeten EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW) des Kreises Wesel informiert.

Großer Wert wird auf die interkommunale und -regionale Zusam-

menarbeit gelegt. Aus diesem Grund ist die EAW über die NiederRhein-Region eng mit der Stadt Duisburg, dem Kreis Kleve und auch mit der Niederrheinischen IHK verbunden. Aus diesem Zusammenschluss sind bereits mehrere Förderprojekte zur Entwicklung der Region erwachsen.

Eines der größten Projekte ist derzeit die Versorgung des Kreises Wesel mit einem leistungsfähigen Breitbandnetz. Die Koordinierung, die entsprechenden Marktuntersuchungen, das Einwerben der Fördermittel und deren Abwicklung liegen für sechs kreisangehörige Kommunen in zwei Projektfördergebieten in der Hand der EAW. Der Kreis Wesel hat bereits 2009 die Glasfaser als Medium der Zukunft erkannt und seither durch zahlreiche Aktivitäten und Unterstützungen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden vorangetrieben.



Foto: Kreis Wesel

Informationsveranstaltung der EAW zur neuen Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen.



Kreis Wesel: In der Forschung spitze

Die Wirtschaft im Kreis Wesel ist breit aufgestellt und global unterwegs. Vielfach haben sich die Unternehmen mit ihren innovativen Produkten zu Hidden Champions entwickelt. Dementsprechend ist die Exportquote höher als im Landesdurchschnitt. Und ganz nebenbei bieten die Unternehmen spannende und interessante Arbeitsplätze.

Kreis Wesel: ein starker Teil der Metropole Ruhr.

www.eaw-kreiswesel.de

BRANCHENNEWS:

Der Arbeitgeberservice im Kreis Wesel

Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel schafft einen Dialog

Passende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu finden ist für Handwerksbetriebe und Unternehmen oft nicht die leichteste Aufgabe. Zeit ist Geld, also sollten Arbeits- und Ausbildungsstellen schnell von kompetenten und motivierten Kräften besetzt werden, und das möglichst unbürokratisch. Genau das ist das Ziel des bewerberorientierten Arbeitgeberservices im Kreis Wesel. Auch wenn die Vermittlung von Arbeitssuchenden in offene Stellen das zentrale Anliegen ist, so ist Arbeitsvermittlung immer noch

ein Dialog. Deshalb hat das Jobcenter Kreis Wesel zusammen mit der Agentur für Arbeit das Angebot des gemeinsamen Arbeitgeberservices erweitert. Nun unterstützen zwei Teams die Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Niederrhein, links- sowie rechtsrheinisch. Diese Teams pflegen den Kontakt mit Arbeitgebern in der Region, suchen aktiv nach offenen Stellen und sind Ansprechpartner für Einstellungshilfen, wie zum Beispiel für Kosten eines erhöhten Einarbeitungsbedarfes

oder der Teilnahme an einer beruflichen Qualifizierung. Dabei begleiten sie nicht nur die einfache Personalplanung, sondern bieten ebenso eine persönliche Beratung und unterstützen bei der Durchführung von Vorstellungsgesprächen. Sie betreuen ihre Bewerberinnen und Bewerber intensiv und kennen die Stärken und Kriterien potenzieller Arbeitskräfte, um die passende Besetzung für das Unternehmen zu finden.

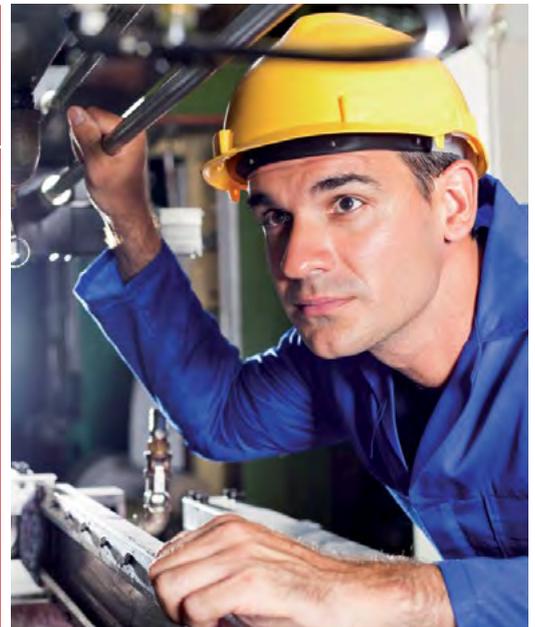
Kontakt: 0800 4555 20 oder Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Weiterkommen mit WEITER.BILDUNG!

Fachkräfte entwickeln - Zukunft gestalten

Wir unterstützen Sie!

Information:
0800 45555 20



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Wesel

bringt weiter.

WEITER.BILDUNG!
#QUALIFIZIERUNGS
OFFENSIVE



 **jobcenter** 
Kreis Wesel

Max Bögl – 175 000 Tonnen Fertigteile pro Jahr aus Hamminkeln sorgen für Begeisterung

Mit 6 500 Mitarbeitern, 19 Standorten und einem Jahresumsatz von 1,7 Milliarden Euro zählt Max Bögl zu den größten Bauunternehmen Deutschlands.

Innovative Produkte wie zum Beispiel Hybridtürme für Windenergieanlagen oder ein Transportsystem mit Magnetschwebetechnik belegen die Vision von Max Bögl, Neues zu schaffen und Entwicklungen voranzutreiben.

Logistikhalle in Voerde

Nach gut einjähriger Bauzeit wurde Mitte 2018 die von Max Bögl geplante und errichtete Schwerlasthalle der mittelständischen Spedition Hegmann Transit im Rhein-Lippe-Hafen offiziell in Betrieb genommen. Durch die besondere Krananlage mit 160 Tonnen Tragfähigkeit wird das Straßen- und Wasserwegesystem logistisch verknüpft.

Regionale Produktion in Deutschland

Für Gewerbeimmobilien hat das Unternehmen ein eigenes



Logistikhalle mit Schwerlastkran für Hegmann Transit in Voerde. Die Betonfertigteile dafür wurden im nur 20 Kilometer entfernten Max Bögl Werk in Hamminkeln gefertigt.

Foto: Hegmann Transit GmbH & Co. KG

System entwickelt, das Zeit und Kosten sparen soll. Die Teile dafür werden regional gefertigt – für den niederrheinischen Kreis kommen diese aus dem Max Bögl Werk in Hamminkeln.

Das Fachbuch für den Export

neuer Name - mehr Inhalt - mehr Relevanz

- Formulare
 - Versandpapiere
 - Zolldokumente
- ... liefern wir bei Bedarf gleich mit.

**Formularverlag CW Niemeyer
GmbH & Co. KG**

Stüvestraße 41 · 31785 Hameln
Fon 05151/9893-0 · Fax 9893-93
buch@formularverlag.de
www.formularverlag.de



Erfolgreich aus eigenen Ressourcen schöpfen und Mitarbeiter qualifizieren

Agentur für Arbeit in Duisburg empfiehlt Weiterbildung der eigenen Belegschaft



Foto: shutterstock.com/LanKogal

Trotz vielfältiger und kreativer Anstrengungen gelingt es Unternehmen nicht immer, geeignete Fachkräfte zu finden. Bei der aktuell guten Arbeitsmarktsituation sind Fachkräfte rar und in den Firmen sehr begehrt. Oft findet sich noch Potenzial in der eigenen Belegschaft und die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine Lösung. Seit Anfang des Jahres gibt es noch bessere Fördermöglichkeiten für diesen Weg. Mit dem Qualifizierungschancengesetz können Förderungen grundsätzlich für jeden Beschäftigten

unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße möglich sein. Arbeitgeber, die sich über die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes informieren möchten, erfahren mehr unter der kostenlosen Hotline 0800 4 555520 des gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Duisburg. Neben der umfanglichen Beratung zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten erhalten Unternehmen auch alle Informationen zur finanziellen Unterstützung.

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Besuchen Sie uns auf der Job- und Weiterbildungsmesse **KARRIERE IN DUISBURG** am 26. September von 10 – 16 Uhr in der schauinsland-reisen-arena. Wir unterstützen Sie bei der Einstellung neuer Mitarbeiter/innen und der Weiterbildung Ihrer Beschäftigten! Ihr Arbeitgeber-Service Duisburg!

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Duisburg

jobcenter 
Duisburg

bringt weiter.

Karriere in Duisburg!

Die Weiterbildungs- und Jobmesse kommt am 26. September 2019 zum vierten Mal in die schauinsland-reisen-arena



Die „Karriere in Duisburg!“ gibt es in diesem Jahr bereits zum siebten Mal. Mit 70 Ausstellern ist sie bereits jetzt ausverkauft. In den Vorjahren kamen jeweils 3 000 Menschen zur Messe in die schauinsland-reisen-arena.

Neben kostenlosen Bewerbungsfotos zählen eine Kameraführung durch die Kanalisation und ein Rollstuhl-Parcours, der auf Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege aufmerksam machen soll, zu den Highlights in diesem Jahr. Zudem lässt ein Fahrtsimulator Besucher hautnah erleben, wie man sich am Steuer eines Lkws fühlt, ein Schweißsimulator bringt Handwerksinteressierte ganz schön ins Schwitzen.

Hinzu kommen Tipps und Tricks zum Bewerbungsgespräch und zur Selbstständigkeit. Die Karriere in Duisburg! ist die größte Weiterbildungs- und Jobmesse in Duisburg und versteht sich als Bindeglied nicht nur zwischen Weiterbildern und Arbeitnehmer suchenden Firmen, sondern auch zwischen Ruhrgebiet und Niederrhein.

Ich werde was
was du nicht wirst!



Weitere Infos unter bcw-weiterbildung.de und  
Persönliche Beratung in Duisburg 0203 / 306-3449
und Essen 0201 / 81004-567



www.weiterbildung-duisburg.de

Sie suchen einen Grafiker?

Wir gestalten Ihre ...

Image-Broschüren, Geschäftsberichte, Kundenmagazine, Firmen-Zeitschriften und Printobjekte aller Art.

Unkompliziert und schnell – einfach gut!

anfrage@einfachgutegrafik.de



6. Shipping Technics Logistics Messe in Kalkar

Bereits zum 6. Mal in Folge treffen sich Entscheider der maritimen Branche auf der Shipping Technics Logistics (STL) im Messe- und Kongresszentrum Kalkar. Stattfinden wird Deutschlands einzige Fachmesse für Binnenschifffahrt am Dienstag, den 24. und Mittwoch, den 25. September 2019 mit einem qualitativ hochwertigem Messeprogramm.

So gewährt die STL jeweils von 11:00 bis 19:00 Uhr tiefe

Einblicke in die Zukunft von Güter- und Personenschifffahrt, Werften, Häfen und Installationstechnik. Erwartet werden Fachbesucher aus Deutschland, Polen, Rumänien, Zypern, Österreich, Tschechien, Frankreich, Belgien, Luxemburg und den benachbarten Niederlanden.

Durch die Unterstützung der Schifferbörse Ruhrort und allen anderen Verbänden der Binnenschifffahrt hat sich die STL mittlerweile als international bekannter Knotenpunkt etabliert. So stellen viele namhafte Motorenhersteller, Zuliefererbetriebe, Schiffsausstatter und artverwandte Unternehmen aus ganz Europa auf fast 10 000 qm Messefläche aus. Unter anderen Vertretern des Niederrheins ist auch das Duisburger Unternehmen für Schiffselektronik, Kadlec & Brödlin, vertreten. Hinzu kommen Vorträge fachkundiger Experten und das Forum der Deutschen Binnenschifffahrt, das zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch über alle relevanten Themen der Branche bietet. Gela-

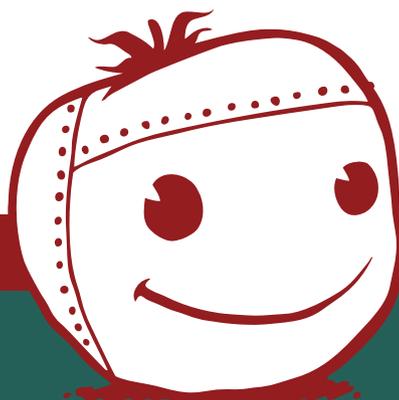


den sind Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie von Verladern, Banken, Versicherungen, Verbänden und Institutionen. Sie diskutieren die aktuellen Gegebenheiten und Probleme der Branche ausführlich, auch im Hinblick auf praxistaugliche Verbesserungen. Besonders im Vordergrund stehen die Themen „Umwelt und Fachkräftemangel“.

In diesem Jahr werden zum ersten Mal Berufsschulen, Akademien, die Ausbildungsinitiative Binnenschifffahrt e.V. sowie der Berufsausbilder-Verband NRW in Halle B, der sogenannten „Bildungshalle“, vertreten sein, um zukünftige Fachkräfte an das Thema Binnenschifffahrt heranzuführen. Auch der „Euregionale Wettbewerb der Mechatroniker/-innen des Sektors Maschinenbau und Elektrotechnik der Ler(n)enden Euregio“ findet hier statt. An diesem Tag bauen Auszubildende in gemischten deutsch-niederländischen Buddyteams ein autonomes Boot in Miniaturformat, das am zweiten Messetag im Wasserbecken in Halle A vor Publikum präsentiert wird. Zelebriert wird die STL am Abend des ersten Tages, bei der traditionellen Messeparty „Dock & Rock“. Bei der Eröffnung der Party um 21:00 Uhr ist eine Preisverleihung geplant.

Shipping Technics Logistics: 24. – 25. September 2019

Öffnungszeiten: 11:00 – 19:00 Uhr (Eingang Halle D)



Bargelink.com
EASY BARGE LOGISTICS



www.cargo-platform.com

Bargelink GmbH | Fischerstraße 4a, 46509 Xanten, Germany
Phone: +49 28 01 98 47 30 | Helpdesk: +31 6 10 02 91 44 | Mail: info@bargelink.com

Mehr als 70 Jahre im Dienst der Schifffahrt

Familienunternehmen Kadlec & Brödlin ist Experte für Elektronik an Bord

Die Kadlec & Brödlin GmbH hat eine über 70-jährige Unternehmensgeschichte bei der Aufrüstung von Binnen- und Seeschiffen und deren elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen.

1946 wird das Unternehmen von Emil Kadlec und Karl Brödlin gegründet. Seither rüstet das Duisburger Familienunternehmen Binnen- und Seeschiffe aus und um, die unter den verschiedensten Flaggen in der Welt über Flüsse, Seen und Meere schippeln. Dabei projiziert, liefert und installiert es elektrotechnische Anlagen und Ausrüstungen für beinahe jede Art von Schiff. Die jahrzehntelange Erfahrung und die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter macht es möglich, einen ständigen Dialog mit Reedern, Schiffsbauern, Klassifikationsgesellschaften und Forschungseinrichtungen aufrechtzuerhalten und den Kunden so innovative Lösungen zu bieten, die den jeweiligen spezifischen Anforderungen gerecht werden. Seit 2009 stehen die Mitarbeiter unter der Leitung von Geschäftsführer Christian Kadlec, die Gesellschaftsteile komplett unter der Familie Kadlec.

Kadlec & Brödlin hat sich seit der Gründung zum spezialisierten Fachunternehmen entwickelt. So ist es Experte für Schiffselektrik und -elektronik, Schiffsnavigations- und Kommunikationsanlagen. Mit derzeit 35 Mitarbeitern konzentriert sich das solide und global agierende Familienunternehmen am Standort Duisburg auf die Fertigung von Niederspannungsschaltanlagen, die Konstruktion und Produktion von schiffselektrischer Ausrüstung sowie Schiffsnavigation und -kommunikation. Zu den Leistungen gehören die Elektroinstallation und die Montage für Schiffsneubauten, Umrüstungen und Reparaturen. Zudem konstruieren, fertigen und liefern Kadlec & Brödlin Schaltanlagen sowie Automations- und Marine-Power-Management-Systeme, begleiten Navigations- und Kommunikationssysteme von der Anfrage bis hin zur Inbetriebnahme und stellen sich professionell auf die spezifischen Anforderungen eines Projektes ein.

Kadlec & Brödlin wird auf der Shipping Technics Logistics Messe am 24. und 25. September in Kalkar vertreten sein.

Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen
des Verlagsspezial:

Ausgabe 5 –

Weltmarktführer & Hidden Champions,
Immobilienwirtschaft, Weihnachten für Unternehmen

Ausgabe 6 –

Dienstwagen, Werbe- und Kreativwirtschaft,
Finanzierung

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH,
anzeigen@kunst-media.de, www.kunst-media.de



Kadlec & Brödlin GmbH

SCHIFFSELEKTRIK | ELEKTRONIK
KOMMUNIKATION | NAVIGATION



Elektroinstallation

Elektroinstallationen und Montage für Schiffsneubauten, Umrüstungen und Reparaturen



Energieerzeugung- und verteilung

Konstruktion, Fertigung und Montage von Niederspannungsschaltanlagen, Power-Management-Systeme



Automatons- und Visualisierungssysteme

Entsprechend den schiffsspezifischen Anforderungen



Navigationssysteme

Planung, Lieferung, Anschluss und Inbetriebnahme aller für diesen Bereich notwendigen Anlagen



Kommunikationssysteme

Für alle anfallenden Kommunikationsaufgaben bieten wir die erforderlichen Produkte und Leistungen



Inbetriebnahme

Für alle an Bord befindlichen elektrotechnischen Anlagen und Systeme

Krausstraße 21
47119 Duisburg
www.kadlec-broedlin.de

Tel.: +49 (0) 203 / 47 995 -0
Fax : +49 (0) 203 / 47 995 -10
info@kadlec-broedlin.de



Seit über 100 Jahren
im Dienst
der Binnenschifffahrt



HEINRICH HARBISCH Schiffswerft GmbH
 • 47053 Duisburg • Außenhafen • Marienort • Werftstraße 47
 • Telefon: +49 (0) 203 61024 • Telefax: +49 (0) 203 61846
 • E-Mail: harbisch@ha-du.de • www.ha-du.de

Raus aus dem Stau – auf Wasser und Schiene

Bernd Reuther, Bundestagsabgeordneter der FDP und Mitglied im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages, besuchte die DeltaPort Niederrheinhäfen und tauschte sich mit Geschäftsführer Andreas Stolte über verkehrspolitische Maßnahmen gegen den Verkehrsinfarkt aus.

Laut ADAC staute es sich im Westen 2018 auf 486 000 Kilometern. Marode Infrastruktur, Baustellen und ein hohes Lkw-Aufkommen lassen Menschen in NRW rund



(v. l.): MdB Bernd Reuther, Geschäftsführer Andreas Stolte, Peter Berns (Fraktionsvorsitzender der FDP im Weseler Stadtrat) und Rudolf Kretz-Manteuffel (Mitglied im Kreistag für die FDP sowie Aufsichtsratsmitglied DeltaPort)

154 000 Stunden im Jahr im Stau stehen. Das belastet das Klima und kann zu Versorgungsengpässen führen. „Die Binnenhäfen können einen wichtigen Beitrag leisten, den Verkehrsinfarkt abzumildern“, betonte Andreas Stolte, der Geschäftsführer der DeltaPort Niederrheinhäfen.

In diesem Kontext zeigte Stolte das Entwicklungspotenzial seiner Firma mit ihren Standorten in Wesel, Voerde, Emmerich und Rheinberg-Orsoy. „Wir müssen den riesigen Vorteil, dass wir außerhalb des Stau-Clusters liegen und untereinander durch Wasser- oder Bahnanbindung verknüpft sind und kooperieren, nutzen.“ Durch die intelligente Gestaltung logistischer Ketten könnten neue Warenströme erzeugt und das Verkehrsverlagerungspotenzial ausgeschöpft werden. Warenströme könnten an den Standorten gebündelt und für

die Zieldestination neu kommissioniert werden. „Dann müssten die Güter nur noch auf der letzten Meile per Lkw transportiert werden und man könnte Stauräume gezielt umfahren.“

Was die Standorte für Partner so interessant macht: die trimodale Verkehrsanbindung, das 81 Hektar große Flächenpotenzial, die geografische Lage vor den Toren des Ruhrgebietes, aber außerhalb des Stau-Clusters, ein eigener Linienschiffsverkehr zu den Überseehäfen in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen sowie eine eigene Bahn und Bahninfrastruktur.

Bernd Reuther zeigte sich beeindruckt vom Innovationspotenzial. „DeltaPort hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Dies gilt es auch in Zukunft zu unterstützen, sowohl bei der Ausweisung neuer Flächen als auch beim Ausbau der Infrastruktur“, so Reuther.



VERKAUF
WARTUNG
MIETE
REPARATUR



www.buesch-hebe-ladetechnik.de | Telefon 02833 / 57597-0
Kölner Straße 54 | 47647 Kerken

Viel Platz für Ihren Unternehmenserfolg

DeltaPort ///
Niederrheinhäfen

- > optimale Lage zu den ARA-Häfen und zum Ruhrgebiet
- > Logistiklösungen aus einer Hand mit eigener Bahn und Bahninfrastruktur
- > trimodale Verkehrsanbindung
- > Umschlag von Schütt-, Stück- und Flüssiggütern sowie Containern
- > 86 ha Flächenpotential für hafenauffine Gewerbe- und Industriebetriebe

DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH | www.deltaport-niederrheinhaefen.de



SIGNATURE KOLLEKTION
Flor: 100% Bambusviskose
Gewicht: ca. 4.200 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Indien



NEPAL EMPORIUM SILK
Flor: ca. 67% Schurwolle, ca. 33% Naturseide
Knüpfung: 155.000 Knoten /m²
Gewicht: ca. 4.400 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Nepal



DELUXE LORIBAFT
Flor: 100% Schurwolle
Knüpfung: 10/10
Gewicht: ca. 4.250 g/m²
Herkunft: Loribaft aus Indien, handgeknüpft



ORIENTAL DELUXE
Flor: 100% reine Naturseide
Knüpfung: 11/55
Gewicht: ca. 4.000 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Indien

BODEN SCHÄTZE

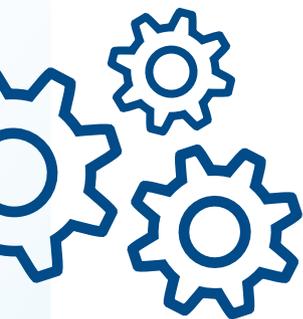
SCHÖNE
IDEEN
FÜR IHR
ZUHAUSE.

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche sowie moderner Kollektionen und sind in der Lage Teppiche nach Ihren Vorstellungen anfertigen zu lassen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Ein erstklassiger Reinigungs- und Reparatur-Service rundet unser Angebot ab.

Die Fachabteilung befindet sich im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim, in den Karstadt-Arkaden in direkter Nachbarschaft zu ALDI-Süd. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Parken Sie bitte auf P5 / Eingang West. Wir sind werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim | Humboldttring 5
 45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64 | info@dieteppichwelt-muelheim.de
 www.dieteppichwelt-muelheim.de | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

DIE  **TEPPICHWELT**
 Im Rhein-Ruhr-Zentrum | Karstadt Arkaden



IHK-Ratgeber

Unsere Leistungen und Services für Sie



**Sie haben Fragen zu Förderprogrammen
bei Finanzierungen?**

Wir beraten Sie gerne!

Kai Hagenbruck

Telefon 0203 2821-435

hagenbruck@niederrhein.ihk.de



**Sie benötigen Unterstützung bei der Besetzung
von Ausbildungsplätzen?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Sarah Schmette

Telefon 0203 2821-256

schmette@niederrhein.ihk.de



**Sie haben Fragen zum Projekt
„Ausbildungsbotschafter“?**

Wir informieren Sie gerne!

Matthias Wolf

Telefon 0203 2821-440

wolf@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter
www.ihk-niederrhein.de

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

 ihk-niederrhein.de/newsletter

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von
unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprech-*
partner A-Z auf unserer Website.



Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von September bis Oktober 2019

AUSBILDERLEHRGÄNGE

Vom Ausbilder zum Coach (Theorie) - Azubis verstehen - wie ticken die Generationen Y und Z

26.09.2019

Do. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

Vom Ausbilder zum Coach (Praxis) - Azubis gewinnen und binden - Bewerbungsinterviews professionell durchführen

30.09.2019

Mo. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

Vom Ausbilder zum Coach (Praxis) - Mentoring Generation Y und Z - die neuen Generationen aktiv ins Team einbinden

24.10.2019

Do. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Technisches Gebäudemanagement der Immobilienverwaltung (IHK)

17.09.2019 – 03.12.2019

17.09., 24.09., 01.10., 15.10., 20.11., 26.11. und 03.12.2019,

09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 990,00 € für 50 Unterrichtsstunden

Neues zur Miethöhe - Das Mietrechtsanpassungsgesetz 2019

09.10.2019

Mi. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

AZUBI-AKADEMIE

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung: Industriekaufleute

14.10.2019 – 24.10.2019

14.10.2019 – 16.10.2019, 17:30 – 19:45 Uhr,

21.10.2019 – 24.10.2019, 09:00 – 16:30 Uhr Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 350,00 € für 45 Unterrichtsstunden

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung: Kaufleute für Büromanagement Kompakt-Intensiv-Training (Vollzeit)

23.10.2019 – 25.10.2019

Mi. – Fr. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 350,00 € für 24 Unterrichtsstunden

EINKAUF, VERTRIEB UND MARKETING

Außendienst (IHK)

23.09.2019 – 27.09.2019

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 995,00 € für 50 Unterrichtsstunden

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Datenschutz Update

02.10.2019

Mi. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

CSR-Manager/-in (IHK)

09.10.2019 – 31.10.2019

09. – 11.10.2019 und 29. – 31.10.2019

09:00 – 16:30 Uhr, erster und letzter Tag bis 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.190,00 € für 50 Unterrichtsstunden



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de

Literaturtipps



Unternehmen neu erfinden *Das Denk- und Arbeitsbuch gegen organisierten Stillstand*

Aktuelle Themen wie Fachkräftemangel und Digitalisierung können klar formulierte Unternehmensziele zum Schwanken bringen. Zielführend ist laut Abegglen keine reaktive, sondern eine aktive Strategie. Das St. Galler Management-Konzept ist somit nicht nur theoretischer Inhalt dieses Buches, sondern findet im zweiten Teil, dem aktiven Arbeitsraum, auch praxisnahe Anwendung. Dank ausklappbarem Spickzettel und digitalem Bonusmaterial kann der Leser selbst zum Einsatz kommen.

Unternehmen neu erfinden, Christian Abegglen, 204 Seiten, ISBN 978-3-96251-005-3, 29,00 Euro, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt a. M.



Emotionalisierung im digitalen Marketing

Von Brian P. Rieger, Frank M. Hannich, Rainer Fuchs, Steffen Müller, Michael Klaas, Adrienne Suvada: 70 bis 80 Prozent aller Kaufentscheidungen sind emotional begründet. Für Unternehmen, die Emotionen als wichtigen Erfolgsfaktor erkennen und in ihre Unternehmensstrategie einbinden wollen, bietet das Buch eine umfangreiche theoretische Basis. Doch vor allem die Best-Practice-Beispiele im zweiten Teil beleuchten das Thema vielfältig und machen es zugänglich – dabei lassen sich von kleinen Softwarefirmen bis hin zu großen Supermarktketten alle in die Karten schauen. Diese Fallbeispiele erlauben es dem Leser, Erkenntnisse auf die eigene Arbeit abzuleiten.

Emotionalisierung im digitalen Marketing, 243 Seiten, ISBN 978-3-7910-4313-5, 49,95 Euro, Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart

„Woche der Industrie“ bietet Einblicke in die Branche

Veranstaltungen vom 9. bis 24. September



Mit zahlreichen Veranstaltungen macht auch in diesem Jahr die „Woche der Industrie“ deutschlandweit die ganze Bandbreite des Verarbeitenden Gewerbes für die Öffentlichkeit erlebbar. Die Besucher erhalten exklusive Einblicke in die Arbeit von Industrieunternehmen. Sie können sich über Produkte und Innovationen informieren, aber auch über die Herausforderungen, vor denen die Branche steht. Mehrere hundert Akteure beteiligen sich vom 9. bis zum 24. September an der Gemeinschaftsaktion mit eigenen Events und Ideen. Auch der DIHK und viele IHKs sind dabei. 2019 steht die Aktionswoche unter dem Motto „Industrie verbindet“. So soll die Integrationskraft der Branche zum Ausdruck kommen. Schließlich verknüpft Industrie beispielsweise Ökonomie mit Ökologie, Deutschland mit der Welt oder Analoges mit Digitalem. Und nicht zuletzt verbindet sie durch ihre Produkte auch Menschen.

Unternehmen, die in diesem Kontext zeigen möchten, was Industrie konkret leistet, können sich mit eigenen Veranstaltungen an der Woche der Industrie beteiligen. Alle für Planung, Umsetzung und Bewerbung eines Events erforderlichen Infos hat der Initiator der Aktionswoche, das Bündnis „Zukunft der Industrie“, in einem Partnerpaket unter <https://bit.ly/2XfZ654> zusammengestellt. Weitere Infos über das Bündnis, in dem sich Bundeswirtschaftsministerium, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Kammern und Gewerkschaften zusammengeschlossen haben, gibt es unter www.woche-der-industrie.de.



2,1

Millionen Stück Arbeits- und Berufsbekleidungen produzierten nordrhein-westfälische Betriebe im Jahr 2018. Das sind 33,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Quelle: IT.NRW



2,9

Milliarden Briefumschläge im Wert von 35 Millionen Euro produzierten sechs nordrhein-westfälische Betriebe im Jahr 2018.

Quelle: IT.NRW

Literaturtipps



Future Fit Company

Agiles Arbeiten, Design Thinking, Artful Participation – wie sieht eine zukunftsorientierte Art der Zusammenarbeit aus?

Wer sein Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen möchte, muss immer wieder Neues auf den Weg bringen – parallel zum Tagesgeschäft. Das Buch zeigt kreative Handlungsmöglichkeiten auf, neuen Input aufzunehmen und so flexibel und kreativ auf Ungewissheiten reagieren zu können. Das Autorenteam von creaffective baut Organisationsstrukturen und mögliche Reaktionsstrategien auf dem grundlegenden Konzept von vier Räumen auf: dem individuellen Raum, dem zwischenmenschlichen, dem strukturellen und dem operativen Raum. Dabei erläutern sie jeweils die erprobten Werkzeuge, ihre Anwendung, Beispiele und zu vermeidende Fehler.

Future Fit Company, Florian Rustler, Nadine Krauss, Jens Springmann, Daniel Barth und Isabela Plambeck, 224 Seiten, ISBN 978-3-648-12559-5, 29,95 Euro, Murmann | Haufe Verlag

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®



Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU
59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0

www.deutsche-industriebau.de

Neue Ausgabe 2019

Aushangpflichtige Gesetze

Kostengünstig als Online- oder Printversion erhältlich
bereits **ab 7,95 EUR**

Jetzt wechseln!

Von Arbeitgebern für Arbeitgeber

www.arbeitgeberbibliothek.de

GDA • Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber mbH

IHK-Präsident Burkhard Landers begrüßte die Gäste des Sommerempfangs.



Fotos: Jacqueline Wardeski

Digitale Führung – mehr als digital

IHK-Sommerempfang in Weeze

Text: Ariane Bauer

Läuft in Weeze – das attestierte Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, der Gemeinde beim diesjährigen IHK-Sommerempfang im Bürgerhaus Weeze. Rund 250 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung kamen auf Einladung der IHK in den Kreis Kleve. Attraktive Wohnquartiere, eine wachsende Bevölkerung, innovative Unternehmen und ein gutes Freizeitangebot sind das Ergebnis eines erfolgreichen

Strukturwandels, den die Gemeinde Weeze und der Kreis Kleve nach dem Abzug der britischen Streitkräfte 1999 gemeinsam gestemmt haben. Entscheidender Baustein hierbei auch: der Airport Weeze. Großer Pluspunkt der Gemeinde Weeze ist laut dem IHK-Präsident der niedrige Gewerbesteuerbesatz – ein attraktiver Standortfaktor für ansiedlungswillige Unternehmen. Gastrednerin des Abends war Prof. Dr. Sabine Remdisch, Professorin für Per-



Gastrednerin Prof. Dr. Sabine Remdisch bei ihrem Vortrag.



sonal- und Organisationspsychologie an der Leuphana Universität Lüneburg. Damit die Digitalisierung gelingen kann, brauchen Unternehmen eine angepasste Unternehmenskultur, die maßgeblich von den Führungskräften getragen wird. „Die Führungskraft von morgen moderiert Netzwerke statt auf Hierarchien zu setzen, unterstützt Veränderungsprozesse im Unternehmen durch emotionales Storytelling und begreift sich als Coach“, so Remdisch.

Zuvor hatte am Nachmittag die Vollversammlung, das höchste Gremium der IHK, im Bürgerhaus getagt. Auf ihrer Sitzung ließen sich die Unternehmerinnen und Unternehmer über den Stand der Wahlvorbereitungen informieren. •



Ab Oktober: Praxisstudiengänge bei der IHK

Qualifikation für „geprüfte Wirtschaftsfachwirte“ und „geprüfte Personalfachkaufleute“

Foto: Johanna Siebers



Wir haben unser Weiterbildungsangebot um den Bereich der Höheren Berufsbildung erweitert: Im Oktober starten die IHK-Praxisstudiengänge „Geprüfte Wirtschaftsfachwirte“ und „Geprüfte Personalfachkaufleute“. Interessierte können sich schon jetzt dazu anmelden. Der Name Praxisstudiengang kommt nicht von ungefähr: Beide Lehrgänge zeichnet ein hoher Praxisbezug aus, der eine entsprechende berufliche Vorbildung voraussetzt. Zudem entsprechen die IHK-Abschlüsse nach

EU-Vorgaben dem Bachelorniveau. Der Wirtschaftsfachwirt ist der Allrounder unter den Fachwirten und eine gute Wahl für Kaufleute oder kaufmännische Mitarbeiter mit Berufserfahrung, die nach neuen beruflichen Herausforderungen und komplexeren Aufgaben suchen. Absolventen qualifizieren sich durch ihr breit gefächertes betriebswirtschaftliches Wissen. Mitarbeiter des Personalwesens, die ihre Karriere weiterentwickeln und innerbetriebliche Verantwortung übernehmen wollen, wählen den Praxisstudiengang für geprüfte Personalfachkaufleute. Sie erlangen umfassende Kenntnisse in den Bereichen Personalpolitik, -planung, -marketing und -controlling. Beide Praxisstudiengänge werden berufsbegleitend angeboten und finden über einen Zeitraum von circa zwölf Monaten statt. Eine staatliche Förderung mittels Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Mehr Details (Inhalte, Zulassungsvoraussetzungen, Kosten und Fördermöglichkeiten, Online-Anmeldeformular) unter www.ihk-niederrhein.de/praxisstudium. Ansprechpartnerin bei der IHK: **Johanna Siebers, 0203 2821-288, siebers@niederrhein.ihk.de**

Fünf neue Azubis bei der Niederrheinischen IHK

Insgesamt elf junge Menschen in Ausbildung



Zu Beginn des neuen Lehrjahres ermöglicht die Niederrheinische IHK fünf Nachwuchskräften den Start ins Berufsleben: Nadia Abou Jib, Serhat Erkis, Timo Haas, Angelika Widuch und Ezgi Yelken erlernen jetzt den Beruf der Kaufleute für Büromanagement. Damit bildet die IHK aktuell elf junge Menschen aus und reagiert so auch auf den steigenden Fachkräftebedarf in der Wirtschaft. Bei der Organisation der beruflichen Ausbildung steht die IHK den Unternehmen der Region unterstützend zur Seite. Aber auch sie selbst ist Ausbildungsstätte. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger weiß: „Aktuell ist der Markt um Fachkräfte stark umkämpft. Für uns als



Foto: Jacqueline Wardeski

Begrüßt wurden Nadia Abou Jib (1.), Serhat Erkis (3. v. r.), Timo Haas (4. v. r.), Angelika Widuch (4. v. l.) und Ezgi Yelken (5. v. l.) von Ausbilderin Nicole Pooth (2. v. l.) und den Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres.

Arbeitgeber ist es also entscheidend, wie attraktiv wir für unsere Zielgruppe sind. Deshalb freut es mich umso mehr, wenn ich jedes Jahr wieder motivierte Azubis bei uns begrüßen kann.“

Die Ausbildungsinhalte bei der IHK sind

breit gefächert. In der Hauptgeschäftsstelle in Duisburg lernen die Azubis die verschiedenen Geschäftsbereiche kennen. Auch eine Station in den Zweigstellen in Wesel und Kleve steht auf dem Programm.

Zukunft gestalten – Duisburg entwickeln

Unternehmer und Fachexperten entwickeln Visionen für das Güterbahnhofsgelände

 Nach langen Jahren des Stillstands wird die Brachfläche des ehemaligen Duisburger Güterbahnhofs in der Nähe der Innenstadt endlich entwickelt. Dieses zentral gelegene Areal bietet beste Voraussetzungen für ein modernes Stadtquartier, von dem der Wirtschaftsstandort Duisburg insgesamt profitieren wird.

Unternehmer aus der Immobilienwirtschaft diskutierten in unserer Ideenwerkstatt mit eingeladenen Fachexperten über denkbare Nutzungen, der städtebaulichen Verknüpfung der Fläche mit der Innenstadt sowie zur verkehrlichen Anbindung. Roter Faden aller Werkstattbeiträge war der Wunsch nach einem urbanen Stadtquartier mit Wohnungen sowie Büro- und Dienstleistungsnutzungen. Gleichzeitig soll das Gelände durch einen hohen Grünanteil Freizeitwert besitzen und in Bezug stehen zu den umgebenden Freiraumstrukturen. Einig waren sich die Unternehmer auch darin, die Gedenkstätte zum Love-Parade-Unglück zu berücksichtigen.

Experten der Stadtverwaltung verdeutlichten den Beteiligten, dass aufgrund der Lage des Geländes viele Restriktionen zu beachten sind, die die Rah-



In drei Arbeitsgruppen nutzten die Werkstattteilnehmer engagiert die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen in den Entwicklungsprozess einzubringen. So wurden eifrig auf Luftbildern und Stadtplänen die Visionen für das Gelände skizziert.

menbedingungen der Entwicklung bestimmen. Zum Beispiel die von der Autobahn und der Bahnstrecke ausgehenden Lärmemissionen.

„Wir möchten die Ideenwerkstatt nutzen, um der Stadt Duisburg für das weitere Planungs- und Beteiligungsverfahren Handlungsempfehlungen aus unternehmerischer Sicht an die Hand zu geben“, so Michael Rüscher,

Leiter des Geschäftsbereiches Unternehmens-Service International bei der Niederrheinischen IHK. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden durch die IHK in Zusammenarbeit mit den Fachexperten zusammengefasst. Diese werden als Handlungsempfehlungen der Stadt Duisburg übergeben und in den noch stattfindenden öffentlichen Beteiligungsprozess eingebracht. ●

**Buchen Sie jetzt schon
für die nächsten Ausgaben!**

Die nächsten Themen:
Ausgabe 5 – Cyberkriminalität,
Ausgabe 6 – Fachkräftenachwuchs 4.0

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

MARBUS ... so bewegt man Maschinen
Wuppertal

Maschinentransporte

Betriebsumzüge

Hallenmobilkrane 12–60 t

Gabelstaplernietflotte 1–27 t

Gabelstaplernservice



Tel. 02 02 / 2 70 41-0
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

Deine Reise zum Ausbildungsplatz

Über 200 Jugendliche beim Azubi-Speed-Dating

 Zehn Minuten – das ist die Kennenlernzeit für Jugendliche und Unternehmen, bevor das nächste Date beginnt. So ist der Ablauf des Azubi-Speed-Datings der Niederrheinischen IHK. Unter dem Motto „Deine Reise zum Ausbildungsplatz“ kamen mehr als 200 Schülerinnen und Schüler im Juni in das PAN Kunstforum nach Emmerich am Rhein, um mit 19 Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Initiiert durch das Klever Schulmodell trafen Jugendliche zum ersten Mal auf Personalchefs und Auszubildende, um Betriebe vom Niederrhein und deren Ausbildungsberufe kennenzulernen.

Parallel zur Veranstaltung konstituierte sich der Beirat des Klever Schulmodells. Das ist ein Gremium bestehend aus den Bürgermeistern von Kleve, Emmerich am Rhein, Bedburg-Hau und Kranenburg, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter des Kreises Kleve sowie Unternehmer der regionalen Wirtschaft. •



Parallel zum Azubi-Speed-Dating tagte der Beirat des Klever Schulmodells.

Ansprechpartnerin für das Klever Schulmodell bei der Niederrheinischen IHK:

Sarah Thomas, 0282197699-165,
s.thomas@niederrhein.ihk.de



Beim Azubi-Speed-Dating lernen junge Menschen ihre potenziellen Arbeitgeber kennen.

Starke Wirtschaft = starkes Ruhrgebiet

Wirtschaftskammern bringen 40 Ideen in Ruhrkonferenz ein



Um das Ruhrgebiet fit für die Zukunft zu machen, hat die Landesregierung NRW mit der Ruhrkonferenz einen breiten Beteiligungsprozess gestartet. Die IHKs und Handwerkskammern im Ruhrgebiet unterstützen diesen Prozess. Unter dem Schlagwort „#40Ruhrideen“ legten die Wirtschaftskammern der Landesregierung 40 konkrete Projekte aus den sechs übergeordneten Querschnittsthemen „Mobilität“, „Digitalisierung und Innovation“, „Mittelstand“, „Energie“,

„Flächen“ sowie „Bildung und Fachkräftesicherung“ vor.

„Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, das Ruhrgebiet in den nächsten zehn Jahren zu einer der leistungsfähigsten und innovativsten Wirtschaftsmetropolen Deutschlands zu machen. Dafür brauchen wir einzelne Leuchtturmprojekte wie zum Beispiel die Internationale Gartenausstellung 2027. Und gleichzeitig brauchen wir konkrete Projekte, die das Ruhrgebiet als Wirtschaftsstandort und als Raum für Innovation und neue

Ideen attraktiv machen und die nachhaltig sind“, so Dr. Stefan Dietzfelbinger, derzeitiger Sprecher der IHKs im Ruhrgebiet und Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK.

IHKs und Handwerkskammern sind sich einig: Die 20 Themenforen der Ruhrkonferenz bilden nur einen Teil der Themen ab, die für Wirtschaft und Beschäftigung wichtig sind. „Zentrale Querschnittsthemen wie Mittelstandsförderung, Fläche, Digitalisierung oder Ausbildung und Fachkräftemangel haben noch nicht

„Wir müssen der Industrie Freiheiten für Neues lassen“

Konsularische Gäste besuchten Duisburg

Bei einem Besuch von konsularischen Vertretern aus 20 Ländern stieß die Wirtschaftsregion Duisburg auf großes Interesse. Die IHK hatte sie im Juli zu einem Besuch bei der ThyssenKrupp Steel Europe AG eingeladen. IHK-Präsident Burkhard Landers nutzte die Gelegenheit, um seinen internationalen Gästen die Innovationskraft der hiesigen Stahlindustrie aufzuzeigen, und gleichzeitig die Herausforderungen zu skizzieren, vor denen sie steht.

„Die Innovationskraft unserer Stahlproduzenten ist gewaltig. Die Umwandlung von Hüttengasen in chemische Wertstoffe oder die Erforschung der Stahlerzeugung mithilfe von Wasserstoff machen große Fortschritte“, so Landers. „Aber wir müssen der Industrie auch Freiheiten lassen, damit diese die Mittel hat, Neues zu entwickeln“, mahnte der IHK-Präsident mit Blick auf die in 2021 bevorstehenden Verschärfungen des CO₂-Zertifikatehandels. Der EU-Emissionsrechtehandel (ETS) ist nur einer von vielen Standortfaktoren, die beeinflussen, ob es sich für Betriebe lohnt dort oder woanders zu investieren.



Foto: Jacqueline Wardeski

Konsularische Gäste aus 20 Ländern besuchten Duisburg.

Landers verdeutlichte, wie sehr Duisburg und seine Industrie von internationalen Beziehungen abhängig seien, und warb bei den Vertretern des konsularischen Korps für freien Handel. Sule Gürel, Generalkonsulin der Türkei, betonte, dass die Stahlbetriebe Duisburgs Generationen von Arbeitnehmern aus dem Ausland eine Beschäftigung und berufliche Perspektive geboten haben. Damit nehme die Stahlbranche einen hohen Stellenwert für die Türkei ein.



#40Ruhrideen

die Bedeutung, die sie eigentlich haben müssten. Unsere Ideen sind ein Anstoß zur Diskussion, um wirtschafts- und standortbezogene Themen stärker in den Blick zu nehmen“, so Thomas Banasiewicz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster, der für die Handwerkskammern im Ruhrgebiet spricht

Mehr Details zu den Projekten:
www.ihk-niederrhein.de/40ruhrideen

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Länge: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- inkl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 12.990,-
ab Werk Buldern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

Mehr Infos  www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40



CNC-Laserschneiden von MINI bis XXL

8kW-Laser

- Edelstahl bis 50 mm
- Stahl / Aluminium bis 25 mm
- Kupfer / Messing bis 10 mm
- XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
- XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
- Kleinteile, Einzelteile
- CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001
 Werkzeugeigene PK nach EN 1090
 Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

60 Jahre Erfahrung in Metall
 Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

www.schages.de






Fotos: Zoltan Leskovar

30 Ausbildungsbotschafter bekamen eine Urkunde von IHK-Geschäftsführer Matthias Wulfert verliehen.



Azubis für ihr Engagement als Botschafter geehrt

IHK sucht neue Ausbildungsbotschafter

 Engagierte Azubis aus Unternehmen in Duisburg und am Niederrhein besuchen regelmäßig Schulen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Die Niederrheinische IHK hat 30 dieser Ausbildungsbotschafter aus dem Projekt verabschiedet und sich mit einer Urkunde bedankt. Unternehmen, die ihre Auszubildenden an Schulen senden möchten, können sich bei der IHK für

das kommende Schuljahr melden. Ausbildungsbotschafter sein bedeutet: Mit jungen Menschen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen und mit ihnen über das Thema Berufsausbildung zu sprechen. Nicht nur die Jugendlichen profitieren – auch die teilnehmenden Betriebe, die ihre Auszubildenden für die Schulbesuche freistellen. Seit September 2016 ist die Niederrheinische IHK mit Ausbildungsbotschaftern aus

über 70 Unternehmen in rund 220 Schulklassen unterwegs.

Das Projekt „Potentiale entdecken und entwickeln“ wird gefördert mit finanzieller Beteiligung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit.

Mehr Informationen und Anmeldung von Ausbildungsbotschaftern: **Mathias Wolf**, 0203 2821-440, wolf@niederrhein.ihk.de

Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38 · 46354 Südlohn

Telefon: 0 28 62/98 01-0

www.schmeing-stahlbau.de



SCHMEING
Stahl- und Hallenbau



Mit eigener
Fertigung und Montage
aus dem Münsterland



Zigtausende Firmen-Übergaben stehen an

IHK unterstützt bei der Nachfolge-Suche

In rund 63 500 Familienunternehmen in NRW steht in den kommenden zehn Jahren eine Übergabe an. Sie beschäftigen zusammen etwa 1,2 Millionen Mitarbeiter. Bei diesen Zahlen liegt es auf der Hand, dass der anstehende Prozess für die gesamte Wirtschaft von hoher Bedeutung ist. Die IHKs in NRW verfolgen daher schon seit Längerem das Nachfolgegeschehen und stehen ihren Mitgliedern mit Rat und Tat bei Suche nach geeigneten Nachfolgern zur Seite. Bereits vor drei Jahren veröffentlichten sie eine umfangreiche Studie zur Thematik, die nun mit aktuellen Zahlen fortgeschrieben wurde. Einige der wichtigsten Erkenntnisse lauten: Der Anteil der Selbstständigen in NRW, die älter als 60 Jahre sind, wächst beständig. 2017 (letzter Zensus) lag er bei 21,5 Prozent, im Jahr 2012 erst bei 16,5 Prozent. Zudem beschleunigt sich die Alterung: 270 000 (33 Prozent) der 813 000 Selbstständigen in NRW waren im Jahr 2017 zwischen 45 und 55 Jahren alt. Insgesamt dürften im Jahr 2029 rund 265 000 Unternehmen mit etwa 1,5 Millionen Mitarbeitern von der Nachfolgeproblematik betroffen sein. •

—
Ansprachpartner zum Thema Nachfolge bei der IHK: **Kai Hagenbruck, 0203 2821-435, hagenbruck@niederrhein.ihk.de**



Mathias Stein, Vorsitzender der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt, im Gespräch mit Unternehmern aus der Region über die Zukunft der Branche.

Zu Gast in der Hauptstadt der Binnenschifffahrt

Bundestagsabgeordnete informieren sich über Belange der Branche



Die marode Wasserstraßen-Infrastruktur, Maßnahmen gegen Niedrigwasser und autonome Binnenschifffahrt waren die zentralen Themen beim Besuch der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt des Deutschen Bundestags in Duisburg. Auf Einladung der Niederrheinischen IHK, der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V. und des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt e. V. (BDB) machten sich die Bundestagsabgeordneten ein Bild von den Wasserstraßen und Häfen am Niederrhein. IHK-Präsident Burkhard Landers betonte bei seiner Begrüßung der Sprecher der Parlamentarischen Gruppe Eckhard Pols (CDU/CSU), Mathias Stein (SPD), Andreas Mrosek (AfD), Bernd Reuther (FDP) und Claudia Müller (Grüne) die Bedeutung der Branche für die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie. Gleichzeitig machte er auf die Hürden aufmerksam: „Nahezu alle Schleusen im westdeutschen Kanalnetz sind in die Jahre gekommen und müssen saniert werden.“

Deswegen müssten Innovationen wie das autonome Fahren zwischen Niederrhein und Ruhrgebiet aufs Wasser kommen: „Unsere Region hat hervorragende Voraussetzungen, um die Zukunft der Binnenschifffahrt aktiv und an vorderster Stelle mitzugestalten“, betonte Frank Wittig, Vorsitzender der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort, und verwies auf die kürzlich erschienene Machbarkeitsstudie der IHK •



CBDL Patentanwälte
Cabinet Beau de Loménie

› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57
47051 Duisburg
Fon 0203 44 99 080
Mail duisburg@cdbl.de

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham **cdbl.de**

Mehr als 60 junge Binnenschiffer starten ins Berufsleben

Duisburg ist die Haupt-Anlaufstelle für Azubis



Aus dem gesamten deutschsprachigen Raum schicken Binnenschiffahrts-Betriebe ihre Auszubildenden nach Duisburg. Rund 60 angehende Binnenschiffer haben ihre Prüfung bei der Niederrheinischen IHK erfolgreich absolviert. Ende Juli fand die Lossprechung auf dem Schulschiff Rhein in Duisburg statt. Prüfungsbester wurde Nino Mura – seine Zeit als Auszubildender behält er in guter Erinne-

rung: „Das Besondere an der Ausbildung ist, das Kopf und Körper gleichermaßen gefordert werden. Ob an Deck, im Maschinenraum, im Steuerhaus oder im Laderaum, man ist überall eingesetzt.“ Nun freut er sich auf eine Festanstellung bei seinem Ausbildungsbetrieb, dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Duisburg-Rhein.

Dieses Jahr waren neben den Auszubildenden von Unternehmen vom Main

oder der Donau auch Teilnehmer aus der Schweiz dabei. „Nur an zwei Orten bundesweit kann man die Prüfung zum Binnenschiffer ablegen – in Duisburg oder in Schönebeck an der Elbe – auch nur hier gibt es Berufsschulstandorte“, erklärt Oliver Kratky. Er ist bei der Niederrheinischen IHK zuständig für die Betreuung der bundesweiten Prüfungsteilnehmer. •



Fotos: Zoltan Leskovar

Große Freude herrschte bei der Zeugnisübergabe bei den rund 60 Binnenschiffern, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Über 60 junge Binnenschiffer wurden auf dem Schulschiff Rhein losgesprochen.

IHK als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Zufriedene Mitarbeiter als Erfolgsfaktor



Zum vierten Mal wurde die Niederrheinische IHK mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Das bedeutet: Die IHK setzt sich für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ein. Das Qualitätssiegel ist nun drei Jahre gültig. In dieser Zeit müssen Maßnahmen durchgeführt werden, um die Zielvereinbarungen einzuhalten. Das Angebot der IHK umfasst unter anderem Maßnahmen zur be-

trieblichen Gesundheitsförderung, gezielte Informationen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten sowie alternierende Telearbeit. Geplante Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind der Einsatz von betrieblichen Gesundheits- und Pflegelotsen, die Förderung der Teamkultur sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote und Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. •

Änderung der Satzung

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 4. Juni 2019 gemäß den §§ 3 und 4 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Änderung der Satzung vom 26. November 2013 beschlossen:

1. § 1 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a. In Satz 1 werden die Wörter „die gemeinsamen Belange“ durch die Wörter „das Gesamtinteresse“ ersetzt.
 - b. Nach Satz 3 wird folgender Satz angefügt: „Sie führt ein öffentliches Siegel.“
2. In § 2 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „durch die Vollversammlung“ durch die Wörter „in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern“ ersetzt.
3. § 4 Absatz 6 erhält die folgende Fassung:

„(6) Für Beschlüsse der Vollversammlung ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich, Stimmhaltungen gelten als nicht abgegeben (einfache Mehrheit). Bei der Besetzung von Ämtern, um die sich mehrere Kandidaten bewerben, ist derjenige Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Beschlussfassung und Wahlen erfolgen in offener Abstimmung durch Handzeichen. Auf Antrag eines Fünftels der anwesenden Mitglieder ist namentlich oder geheim abzustimmen; in diesen Fällen gilt ein Antrag bei Stimmgleichheit als abgelehnt. Alle Abstimmungen einschließlich der Wahlen können auch unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungsgeräte durchgeführt werden. Zur Änderung dieser Satzung bedarf es der Mehrheit der gewählten Mitglieder.“
4. § 4 Absatz 8 wird wie folgt geändert:
 - a. Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Ein Rederecht ist damit nicht verbunden.“
 - b. Die Sätze 2 und 3 werden die Sätze 3 und 4.
5. § 4 Absatz 9 wird wie folgt geändert:
 - a. Der bisherige Wortlaut wird Satz 1.
 - b. In Satz 1 werden nach dem Wort „Ehegatten“ die Wörter „bzw. Lebenspartner“ eingefügt.
 - c. Nach Satz 1 wird folgender Satz angefügt: „Die Gültigkeit von Beschlüssen wird nicht davon berührt, dass Mitglieder nach Satz 1 nicht stimmberechtigt gewesen sind.“
6. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a. Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„(2) Ausschüsse sind berechtigt, sich in Abstimmung mit dem Hauptgeschäftsführer im Namen der IHK oder als Ausschuss gegenüber Dritten oder der Öffentlichkeit zu äußern, soweit sich die Äußerungen im Rahmen bestehender Positionen der IHK halten.“
 - b. Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden Absätze 3 und 4.
 - c. In Absatz 4 Satz 3 wird die Angabe „und 2“ durch die Angabe „bis 3“ ersetzt.

7. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a. Absatz 3 wird aufgehoben.
 - b. Die Absätze 4 und 5 werden Absätze 3 und 4.

8. Nach § 7 wird eingefügt:

„§ 8 Vertretung
 (1) Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer vertreten die IHK gemeinsam rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Sie sind dabei an Beschlüsse der Vollversammlung und, soweit die Satzung es vorsieht, des Präsidiums gebunden. Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer allein vertretungsberechtigt.
 (2) Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses der gewerblichen Wirtschaft im IHK-Bezirk erfolgt durch Präsident oder Hauptgeschäftsführer im Rahmen der von der Vollversammlung beschlossenen Richtlinien sowie unter Beachtung der Beschlüsse der Vollversammlung und des Präsidiums. Der Hauptgeschäftsführer kann damit auch die Leiter der Geschäftsbereiche und weitere Mitarbeiter beauftragen, insbesondere durch eine Dienstanweisung. Im Übrigen sind Präsident und Hauptgeschäftsführer befugt, bestehende Beschlüsse der zuständigen IHK-Organen zu konkretisieren und Positionen aus diesen Beschlüssen abzuleiten.
 (3) In Vereinen, Gesellschaften und Organisationen wird die IHK durch Präsident oder Hauptgeschäftsführer vertreten. Sind beide bei Abstimmungen anwesend, führt der Präsident die Stimme; ist der Präsident nicht anwesend, führt der Hauptgeschäftsführer die Stimme. Die Erteilung von Vollmachten ist zulässig.“

9. Die bisherigen §§ 8 bis 11 werden §§ 9 bis 12.

10. In § 10 Satz 3 werden die Wörter „im Mitteilungsblatt „Thema Wirtschaft““ durch die Wörter „in ihrem Mitteilungsblatt „Niederrhein Wirtschaft““ ersetzt.

11. Die Änderungen treten zum 1. September 2019 in Kraft.

Duisburg, den 4. Juni 2019

Burkhard Landers Dr. Stefan Dietzfelbinger
 - Präsident - - Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Az. 107/IX.1-24-11/09,

Düsseldorf, den 25. Juni 2019

Die Änderung der Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 15. August 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
 Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers Dr. Stefan Dietzfelbinger
 - Präsident - - Hauptgeschäftsführer -

Änderung der Gebührenordnung

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 4. Juni 2019 gemäß den §§ 3 und 4 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Änderung der Gebührenordnung vom 8. Dezember 2016, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 5. Dezember 2018, beschlossen:

1. Der einzeln genannte Abschnitt (Ziffer) der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) wird wie folgt gefasst:

Abschnitt	Gebührenposition	Euro
5.3	Unterrichtungsnachweis im Gaststättengewerbe	100,00

2. Die Änderung tritt zum 1. September 2019 in Kraft.

Duisburg, den 4. Juni 2019

Burkhard Landers Dr. Stefan Dietzfelbinger
 - Präsident - - Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Az. 107/IX.1-24-12/09,

Düsseldorf, den 25. Juni 2019

Die Änderung der Gebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 15. August 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
 Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers Dr. Stefan Dietzfelbinger
 - Präsident - - Hauptgeschäftsführer -

Wir realisieren Ihre Mediaplanung!

Werbeagentur Hintz

Planung • Entwurf • Gestaltung • Anzeigenschaltung

Büro Essen • Ahrfeldstr. 22 • 45136 Essen • Telefon: 0201 / 25 45 20 • werbeagentur.hintz@gmx.de
 Büro Krefeld • Müller-Brüderlin-Str. 12 • Telefon: 02151 77 29 05 • 47803 Krefeld • wa.hintz-kr@gmx.de

Impressum

Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

Redaktion

Ariane Bauer
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Maïke Müßle, Telefon: 0203 2821-275
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2019

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Beilagen:

WORTMANN AG

Titelbild: Composing: FIRMAZWEI

Gestalterische Konzeption: FIRMAZWEI GmbH

Druckauflage: Quartal 2/19 – 57.862 Exemplare

Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

Ausblick 5/2019

Themen der nächsten Ausgabe

Titel

Cyberkriminalität



Foto: © panthermedia.net/weerapat

Cyberkriminalität ist in Zeiten der Digitalisierung ein Phänomen. Sie kann jeden treffen – Unternehmen, Behörden, Privatpersonen. In der nächsten Ausgabe beleuchten wir dieses Thema.

Service

IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service. Tipps und Wissenswertes sowie Literaturtipps runden die Rubrik im Service-Teil „Know-how“ ab.



Online lesen
Alle Ausgaben der NW
auch online auf
ihk-niederrhein.de



Foto: Blattgold

Unsere Region

Einblick

Dominic Ehm aus Wesel züchtet Gemüsekonfetti – genauer gesagt Microgreens. Die Samen werden bereits wenige Tage nach der Keimung geerntet, egal ob Brokkoli, Zwiebeln oder Gurke. Mit seiner Firma „Blattgold“ verkauft er die gesunden Keimlinge an Restaurants.

Die nächste Ausgabe erscheint am **11.10.2019**

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

Anzeigenwerbung

Anzeigenbüro Böing

Wir realisieren
Ihre Anzeigenwerbung –
auch in den IHK-Zeitschriften!

Tel. 02871-233022
www.anzeigenbuero.de

Coaching

BusinessCoaching •
FührungskräfteCoaching •
Prozess- und Organisations-
beratung • Seminare

top3consult

Ursula Jockweg-Kemkes

Tel. 0 28 31 / 13 41 41
www.top3-consult.de

Raumbegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen
www.hydro-studio.de

Stapler-Vermietung

STAPLERHAUS LENZING



Teleskopstapler
Geländestapler
Lagertechnik
Gabelstapler

☎ 02064/60198-14
miete@lenzing-stapler.de

Finanzierung

RODIECK CONSULTING
financial solutions

Leasing | Mietkauf | Projekte

Wir kümmern uns für Sie oder
Ihre Kunden um eine Lösung.

„Für alle Branchen und alle Investitionsgüter“

Erfahrene Unternehmen, wie
auch Start-Up's sind bei uns
richtig.

mail@rleasing.de
r-leasing.de
Tel.: 0281 / 44297985

Arbeitsschutz

KURSZEIT
Arbeitsschutz +

Von der Gefährdungsbeurteilung bis
zur Brandschutzhelferschulung –
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz
www.kurszeit.de • 0203 – 34 87 949 11

Erste Hilfe

**Scheffer
medical**

Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Onlineshop
AED Beratung und Verkauf • Verbandskastenservice
Sanitätsdienst • uvm.

Tel: 02801 / 73 80 86 9
www.scheffer-xanten.de

Arbeitssicherheit

Meuthen
Arbeitsschutz
Berufs- und Schutzkleidung

Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Immobilien

Full Service beim Kauf /
Verkauf Ihrer Immobilie



www.vobaimmo.de

Werbeagenturen

Werbung
die ankommt



saturn5.de
start@saturn5.de
0 28 56 - 47 599 50

SATURN 5.de
Die Werbeagentur mit Schubkraft

Sie suchen einen Grafiker?

Wir gestalten Ihre ...

Image-Broschüren,
Geschäftsberichte,
Firmen-Zeitschriften,
Kundenmagazine und
Printobjekte aller Art.

Unkompliziert und schnell
– einfach gut!

anfrage@einfachgutegrafik.de



Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen des Verlagsspezial:

Ausgabe 5 – Weltmarktführer & Hidden Champions,
Immobilienwirtschaft, Weihnachten für Unternehmen

Ausgabe 6 – Dienstwagen, Werbe- und Kreativwirtschaft, Finanzierung

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Zu guter Letzt

Wo Hochzeitsglocken läuten, klingeln die Kassen. Wirtschaftliche Fakten entlang des Niederrheins rund um den schönsten Tag im Leben hübsch zurechtgemacht ...



Vor dem großen Tag geht es natürlich in die Planung. Wo könnte das besser gehen, als bei einer der zahlreichen Hochzeitsmessen am Niederrhein.

Von Schiff bis Schloss – auch was die Hochzeits-Locations angeht, lässt der Niederrhein sich nicht lumpen. Wichtig ist: Rechtzeitig buchen, die „Konkurrenz“ ist groß.

96.643 Ehen

wurden 2018 in NRW geschlossen.

Im Vergleich zu 2017
+2,3 Prozent



8.221

der Ehen wurden zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren geschlossen.



Duisburg



Die Brautmoden-Meile in Duisburg-Marxloh ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Duisburger Norden. Interessierte kommen aus ganz Westdeutschland und sogar aus den Niederlanden, um in den mehr als 100 Geschäften einzukaufen.

Durchschnittsalter bei der Eheschließung

33,5



31,1



Rund 3 Viertel

der Männer und Frauen schlossen 2018 die erste Ehe.



ca. 22 %

waren vor der Hochzeit geschieden oder die Lebenspartnerschaft war aufgehoben.



Mit durchgängig digitalen Prozessen
sichere ich mir **neue Freiräume**
in meinem Unternehmen.

Egal, was Sie geschäftlich planen: Die dafür notwendigen Freiräume verschaffen Sie sich mit durchgängig digitalen DATEV-Lösungen. Für sämtliche kaufmännischen Aufgaben – von der Angebotserstellung bis hin zum Jahresabschluss bei Ihrem Steuerberater. So können Sie sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren – Ihr Unternehmen.

[Digital-schafft-Perspektive.de](https://www.digital-schafft-perspektive.de)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

Bitte
wählen Sie!

Ihr richtiger Wahlbrief kommt in diesen Tagen.

Stärken Sie mit Ihrer Stimme Ihre
Branche in der IHK-Vollversammlung!



Sie haben Fragen?

@ wahl@niederrhein.ihk.de

🔗 www.ihk-niederrhein.de/ihk-wahl



Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg



Gemeinsam Gestalten 2019

Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg | Mercatorstraße 22-24 | 47051 Duisburg

An die
Unternehmerinnen und Unternehmer
am Niederrhein

Wahlunterlagen
An die Geschäftsleitung
Eilige Terminsache